

DIVA
Geldanlage

**DEUTSCHER GELDANLAGE-INDEX UND
DIVA-TANDEMUMFRAGE GELDANLAGE**

WINTER 2023/24

**Bürgerbefragung von 2.000 Menschen in Deutschland
und Expertenbefragung von über 700 Finanzanlagenvermittlern**

DIVA – Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

- Meinungsforschungsinstitut für finanzielle Verbraucherfragen; Hochschulinstitut der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW); getragen von vier Vermittlerverbänden: Bundesverband Finanzdienstleistung AfW, Bundesverband der Assekuranzführungskräfte VGA, VOTUM und Bundesverband Deutscher Vermögensberater (BDV)
- Forschungsfokus Vermögensbildung und Altersvorsorge; Herausgeber des Deutschen Geldanlage-Index (zweimal jährlich) und des Deutschen Altersvorsorge-Index (zweimal jährlich) in Kooperation mit INSA-CONSULERE
- Wissenschaftlicher Direktor Prof. Dr. Michael Heuser; Geschäftsführender Direktor Dr. Helge Lach

Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA); Tandemumfrage zur Geldanlage in Deutschland – Winter 2023/24

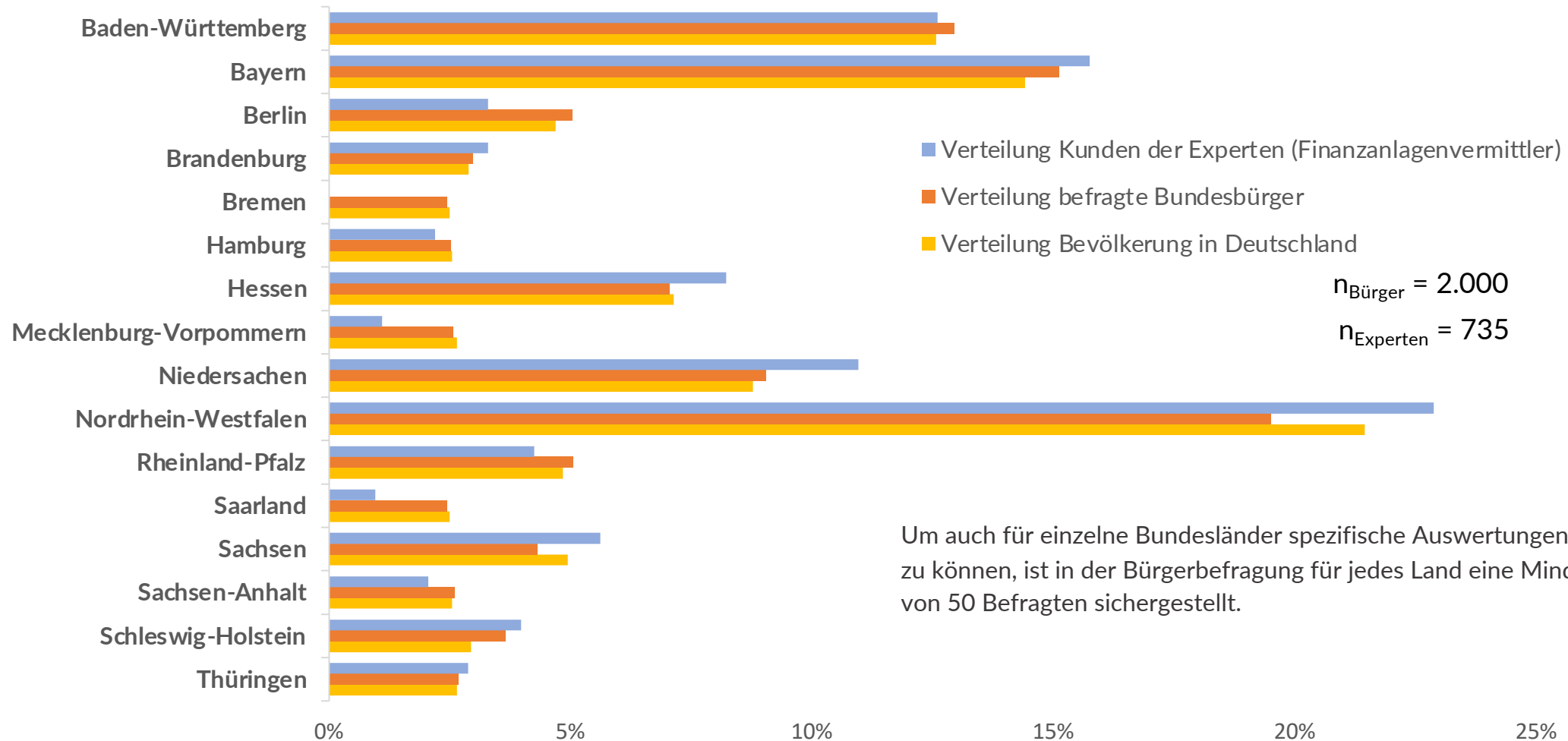
- „**Bürgerbefragung**“: Repräsentative Online-Befragung von 2.000 Personen in Deutschland im Januar 2024, durchgeführt von INSA-CONSULERE im Auftrag des DIVA
- „**Expertenbefragung**“: Repräsentative Online-Befragung von über 700 Finanzanlagenvermittlern gem. § 34f GewO im Januar 2024; Nahezu identische Fragen für beide Befragungen; Anpassung lediglich entsprechend den Befragtengruppen.
- **Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA)** auf Grundlage der Bürgerbefragung: zwei im Zeitablauf identische Fragen zur „aktuellen Lage“ und zwei im Zeitablauf identische Fragen zu „künftigen Erwartungen“

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser | Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH
Kleiner Hirschgraben 10-12 | 60311 Frankfurt/Main | Tel. 069 2562 6998-0 | michael.heuser@diva.de

Gute, repräsentative Verteilungen über Bundesländer

„Lebensmittelpunkt im Bundesland ...“



Um auch für einzelne Bundesländer spezifische Auswertungen erstellen zu können, ist in der Bürgerbefragung für jedes Land eine Mindestzahl von 50 Befragten sichergestellt.

Gliederung

- Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA) im Winter 2023/24
- Aktienbasierte Geldanlage
- Geldanlage im aktuellen Marktumfeld
- Geldanlage und Nachhaltigkeit
- Aktienbasierte Geldanlage und die „mittlere Generation“ (30- bis 49jährige)

Ergebnisse kompakt

Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA) im Winter 2023/24

- (1) Der Deutsche Geldanlage-Index des DIVA misst das Meinungsklima der Menschen in Deutschland bezüglich langfristiger, aktienbasierter Geldanlage. Er basiert auf einer repräsentativen Befragung von rund 2000 Bürgerinnen und Bürgern in Deutschland in Kooperation mit INSA-CONSULERE und kann Werte zwischen -100 und +100 annehmen. Je höher, umso positiver beurteilen die Befragten aktienbasierte Geldanlage.
- (2) Der DIVAX-GA im Winter 2023/24 stabilisiert sich mit 30,3 auf dem zuversichtlichen Niveau der vergangenen Befragungen (Sommer 2023: 29,5; Winter 2022/23: 28,9). Trotz geopolitischer Krisen und massiver wirtschaftlicher Herausforderungen zeigt er sich damit robust. Das reflektiert nicht zuletzt die positive Entwicklung der Börsen in den Wochen vor der Befragung (Januar 2024); der DAX etwa kletterte zwischen Oktober und Dezember 2023 um über 13 Prozent.
- (3) Gestützt wird der DIVAX-GA derzeit insbesondere durch seinen Teilindex „Aktuelle Lage“; der zweite Teilindex, die „Künftigen Erwartungen“, gibt sich hingegen verhalten. Dazu mag beitragen, dass jedenfalls aus Sicht der breiten Bevölkerung die Inflationsgefahr nur vorerst gebannt ist. Für die Zukunft muss sich die positive Stimmungslage bezüglich aktienbasierter Geldanlage erst noch bewähren.
- (4) Nach Bevölkerungssegmenten zeigt sich seit Beginn unserer Befragungen ein wiederkehrendes Muster: Der Geldanlage-Optimismus wird insbesondere von den Jüngeren, dem männlichen Bevölkerungsteil, den westlichen Bundesländern und den Besserverdienenden getragen.

Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA) im Winter 2023/24 – Fortsetzung

- (5) Während die Alterskohorten unter 50 Jahren weit überdurchschnittliche Indexwerte ausweisen, bewegen sich die älteren Gruppen auf deutlich unterdurchschnittlichem Niveau. Die Entwicklung seit Sommer 2023 zeichnet allerdings eine gegenläufige Bewegung: Die Jüngeren lassen in ihrer Begeisterung etwas nach, die Älteren legen zu. Dies deckt sich mit den Beobachtungen des Deutschen Aktieninstituts (DAI): Nach dem regelrechten Hype der Corona-Jahre flaut die Euphorie der Jüngeren im Aktienjahr 2023 etwas ab. Ältere investieren beständiger.
- (6) Nach Geschlechtern zeigt sich weiter ein deutlicher Spread zulasten der Frauen. Allerdings holen sie in ihrer positiven Einstellung zu aktienbasierten Geldanlagen seit Jahren merklich auf. Lag der Abstand im Sommer 2020 noch bei 23,0 (Frauen: 13,6; Männer: 36,6), ist er inzwischen auf 10,1 (Frauen: 25,4; Männer: 35,5) abgeschmolzen. Frauen werden börsenaffiner.
- (7) Insgesamt ist festzuhalten: Das börsenorientierte Meinungsklima zeigt sich bei allen Unterschieden der Detailanalyse über alle Bevölkerungssegmente hinweg weiter robust. Die Politik kann sich durch diesen anhaltenden Trend zugunsten von Börsen und aktienbasierter Geldanlage ermuntert sehen, die positive Aktienkultur in Deutschland auch für ihre kapitalmarkt-orientierten Reformprojekte der Altersvorsorge zu nutzen. Namentlich das Generationenkapital im Rahmen der gesetzlichen Rente und die staatliche Förderung aktien(fonds)basierter privater Altersvorsorge sollten in den kommenden Wochen und Monaten konsequent vorangetrieben werden. Von der Bevölkerung kommt dafür Rückenwind.

Aktienbasierte Geldanlage

- (8) Über ein Drittel der Menschen in Deutschland (38,9% der Personen ab 18 Jahre) besitzt nach unserer Umfrage aktienbasierte Geldanlagen in der DIVA-Definition: Aktien, Investmentfonds mit signifikantem Aktienanteil und fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen mit signifikantem Aktienanteil. In unserer Abgrenzung liegt die Besitzquote aktienbasierter Geldanlage deutlich über anderen empirischen Untersuchungen (z.B. DAI 2023: 17,6% der Personen ab 14 Jahre). Wir wählen diese sehr breite Abgrenzung, weil sie die Vielfalt der Anlagemöglichkeiten reflektiert, die zu Aktienbesitz führen können: Aktien, Aktienfonds, Mischfonds, fondsgebundene Renten- und Lebensversicherungen mit und ohne Garantiekomponente und weitere.
- (9) Unter den Gründen, die gegen eine (stärkere) Geldanlage in aktienbasierte Anlageformen sprechen, rangiert „Nicht genügend Geld zum Anlegen“ (44,6%, Mehrfachnennungen) deutlich vor Risiken, sein Geld teilweise oder gar vollständig zu verlieren (32,2% bzw. 31,0%). Bei Frauen kommen diese Vorbehalte nochmals stärker zum Tragen als bei Männern, bei den Über-30jährigen deutlich stärker als bei den Millennials unter 30. Letzteres spricht für die optimistische Grundhaltung der jungen Leute.
- (10) Unsere politische Schlussfolgerung: Um die Aktienkultur in Deutschland voranzubringen, scheint eine übermäßige Regulierung wenig geeignet; sie hilft nicht gegen „Geldmangel“. Es sind wohl eher staatliche Fördermaßnahmen, etwa in Form von Zulagen oder Steuervorteilen, die Verbraucherinnen und Verbraucher zu aktienbasierter Geldanlage ermuntern.
- (11) Welchen Institutionen trauen die Menschen am ehesten zu, ihr Geld gut aktienbasiert anzulegen? – Seit der erstmaligen Erhebung im Winter 2021/22) bildet der Staat auf der Vertrauensskala, jetzt nur noch mit 11,3% Zustimmung, das Schlusslicht. Die Menschen wollen keinen Dirigismus, auch nicht in Form eines Staatsfonds.

Geldanlage im aktuellen Marktumfeld

- (12) Bezüglich der Zinsentwicklung erwarten die Menschen mehrheitlich, dass sich die Zinsen mehr oder weniger auf dem aktuellen Niveau stabilisieren werden (54,4%), nur jeder Fünfte (20,5%), dass sie weitersteigen und jeder Vierte (25,1%), dass sie deutlich fallen werden. Diese Erwartungshaltungen hatten sich in denselben Größenordnungen auch bereits Mitte letzten Jahres abgezeichnet.
- (13) Der Zinsanstieg des letzten Jahres macht zusammen mit gesunkenen Inflationsraten (zuletzt auf 2,9% in Deutschland) viele zinsabhängigen Geldanlagen wieder rentabel. Fast ein Drittel der Befragten (31,1%) hält sie im derzeitigen Marktumfeld für „besonders attraktiv“, dicht gefolgt von Aktien und Aktienfonds (28,5%). Für jeden Fünften (20,1%) sind auch Immobilien eine attraktive Möglichkeit langfristiger Geldanlage, sicher auch unter Aspekten der Altersvorsorge. Über alle Befragten hinweg belegen sie unter den bevorzugten Anlageklassen Platz 3; bei den Frauen erobern sie sich mit 24,7% gar Platz 2 – zulasten der Aktien und Aktienfonds (23,0%).
- (14) Diese Präferenzen bestätigen sich auch, wenn wir nicht nach der „Attraktivität“, sondern nach aktuell tatsächlich gewählten Anlageklassen fragen: Zinsabhängige Anlagen belegen Platz 1, aktienbasierte Anlagen Platz 2 und Immobilien Platz 3.
- (15) Die Reihenfolge verschiebt sich allerdings bei der Frage, was die Menschen in Reaktion auf steigende Zinsen bei ihrer Geldanlage bereits geändert haben oder noch ändern werden. Über ein Drittel (18,4% + 16,9%) tut nichts, weil man bereits gut aufgestellt sei bzw. die Situation beobachte; über 40% geht stärker in zinsbasierte, 10% in aktienbasierte Anlagen, und 12,7% streuen stärker als früher über mehrere Anlageklassen.

Geldanlage und Nachhaltigkeit

- (16) Trotz (oder inzwischen wegen?) andauernden Diskussionen um EU-Taxonomie, Green Bonds und Greenwashing verliert die Überzeugung in der Bevölkerung zusehends an Boden, mit nachhaltiger Geldanlage könne man dazu beitragen, dass die gesamte Wirtschaft nachhaltiger wird. Sahen dies vor 2 Jahren (Befragung Winter 2021/22) noch 70,4 Prozent so, ist diese Gruppe über 68,7 Prozent im Winter 2022/23 auf nun 64,7 Prozent geschrumpft. Seit zwei Jahren sieht rund die Hälfte der Bevölkerung, aktuell 50,9 Prozent der Befragten, im Thema Nachhaltigkeit bei Geldanlagen lediglich eine Modeerscheinung.
- (17) Dementsprechend wird Nachhaltigkeit von breiten Bevölkerungskreisen kaum mit dem eigenen Finanz- und Geldanlageverhalten in Verbindung gebracht. Gerade einmal 37,5 Prozent der Befragten und damit nochmals weniger als im letzten Sommer (39,4%) und im letzten Winter (37,7%) geben an, Nachhaltigkeit beeinflusse ihre Geldanlageentscheidungen. Für über 60 Prozent (62,5%) hingegen spielt Nachhaltigkeit bei Geldthemen keine Rolle. Lediglich die untere Alterskohorte der 18- bis 29jährigen zeigt sich mehrheitlich von der Wichtigkeit des Themas überzeugt; hier berücksichtigten 54,3 Prozent bei ihrer letzten Geldentscheidung Nachhaltigkeitsthemen (Rest der Bevölkerung: 34,4%).
- (18) Dieser Unterschied bleibt auch, wenn es konkret an den Geldbeutel geht. Gerade einmal 37,3 Prozent der älteren Kohorten der 30+-Generationen sind bereit, für die Nachhaltigkeit einer Geldanlage auf 1, 2, 3, 4 oder sogar mehr Prozent Rendite zu verzichten. Bei den 18- bis 29jährigen sind dies immerhin 65,8 Prozent.

Geldanlage und Nachhaltigkeit – Fortsetzung

(19) Das Gesamtbild bestätigt sich im „Magischen Viereck langfristiger Geldanlage“, das die Aspekte Sicherheit, Liquidität, Rentabilität und Nachhaltigkeit gegeneinander abwägt. Es wird vom Aspekt der Sicherheit mit 44 Prozent dominiert, vor Rentabilität (30%) und Liquidität; das Motiv der Nachhaltigkeit landet mit 10 Prozent weit abgeschlagen auf dem letzten Platz ($\Sigma > 100$ wegen Rundungsdifferenz). Reihenfolge und Abstandsrelationen sind seit der erstmaligen DIVA-Befragung im Jahr 2021 über alle Umfragen hinweg, bei Frauen und Männern sowie bei den verschiedenen Alters- und Einkommensgruppen sehr stabil.

Aktienbasierte Geldanlage und die „mittlere Generation“ (30- bis 49jährige)

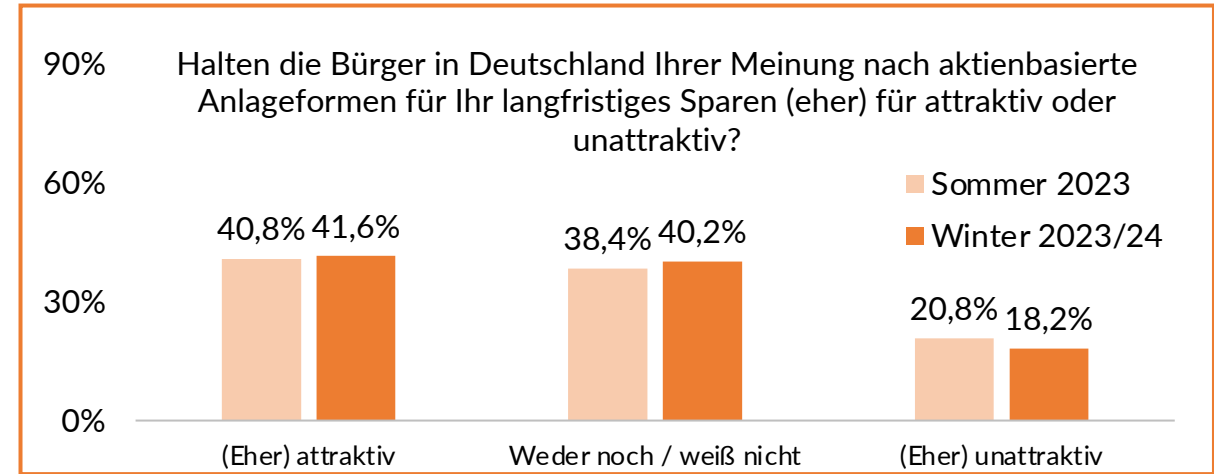
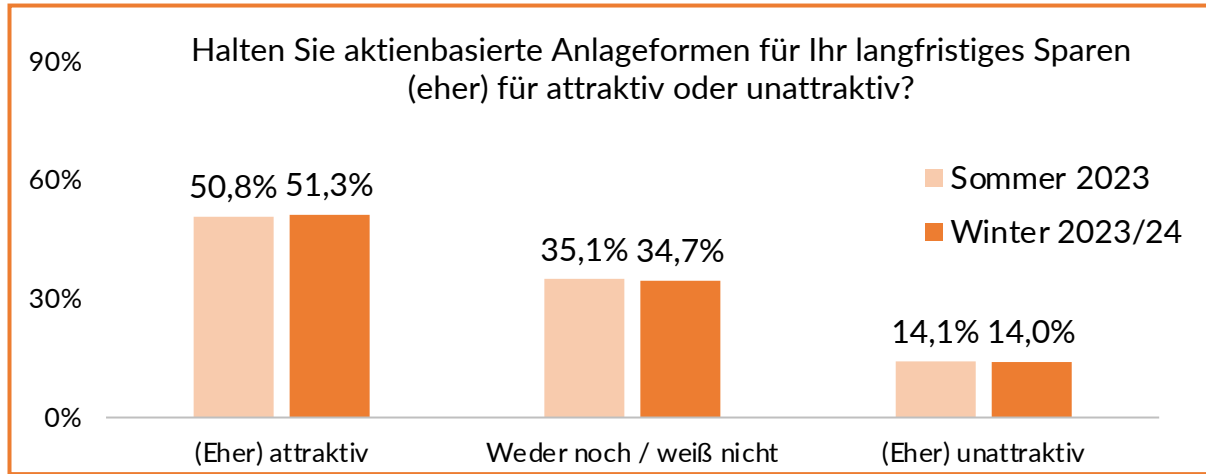
- (20) In unserer Sonderauswertung der Befragung zum DIVAX-GA stellen wir diesmal der „mittleren Generation“ der 30- bis 49jährigen ins Zentrum. Ihre Mitglieder befinden sich in der Regel in der Phase der größten finanziellen Lebenslasten: Kinder, Immobilie, Altersvorsorge. Zugleich steigen oft die Einnahmen, vor allem in Form von Gehaltszuwächsen, relativ stark, so dass neben dem „Managen“ der Ausgaben langfristige und damit auch aktienbasierte Geldanlage in den Blick gerät.
- (21) Diese mittlere Alterskohorte weist nach den 18- bis 29jährigen den zweithöchsten, ebenfalls überdurchschnittlichen DIVAX-Wert aus. Auch im Zeitvergleich scheint die Zuversicht dieses Bevölkerungssegments bezüglich aktienbasierter Geldanlage ungebrochen. Dies zeigt sich auch darin, dass nahezu 50 Prozent (49,5%) der Befragten dieser Altersgruppe angeben, solche Anlageformen zu besitzen. Das ist die höchste Besitzquote aktienbasierter Geldanlage aller betrachteten Altersgruppen.

Aktienbasierte Geldanlage und die „mittlere Generation“ (30- bis 49jährige) – Fortsetzung

- (22) Wenn es um die konkrete Investition an der Börse geht, sind in der betrachteten Altersgruppe das Zutrauen in die eigene Kompetenz und das Vertrauen in die Expertise der Banken und Fondsgesellschaften gleichauf. Abgeschlagen auf dem letzten Platz landet auch hier der Staat mit 13,5 Prozent, kaum mehr als der Durchschnitt der Bevölkerung (11,3%).
- (23) Der Aspekt der Nachhaltigkeit bei Geldanlagen spielt für die mittlere Generation zwar nicht ganz die Rolle wie in der jüngeren Gruppe der 18- bis 29jährigen. Dennoch antworten 47,1 Prozent der Befragten dieser mittleren Gruppe und damit deutlich mehr als der Schnitt der Bevölkerung (37,5%), bei ihrer letzten Geldanlageentscheidung habe Nachhaltigkeit einen relevanten Aspekt dargestellt. Spiegelbildlich meinen nur 27,4 Prozent, das Thema sei in ihren Gelddingen irrelevant.

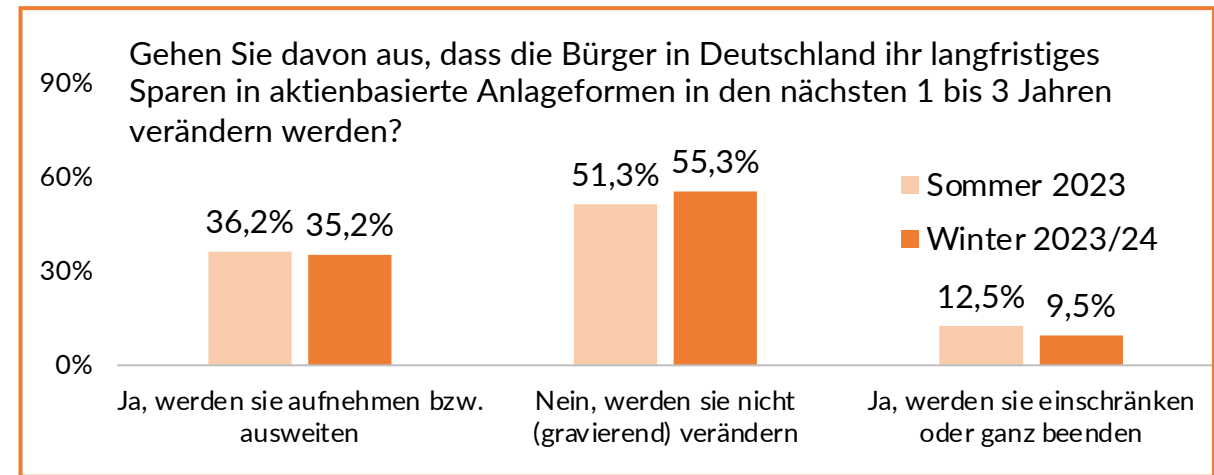
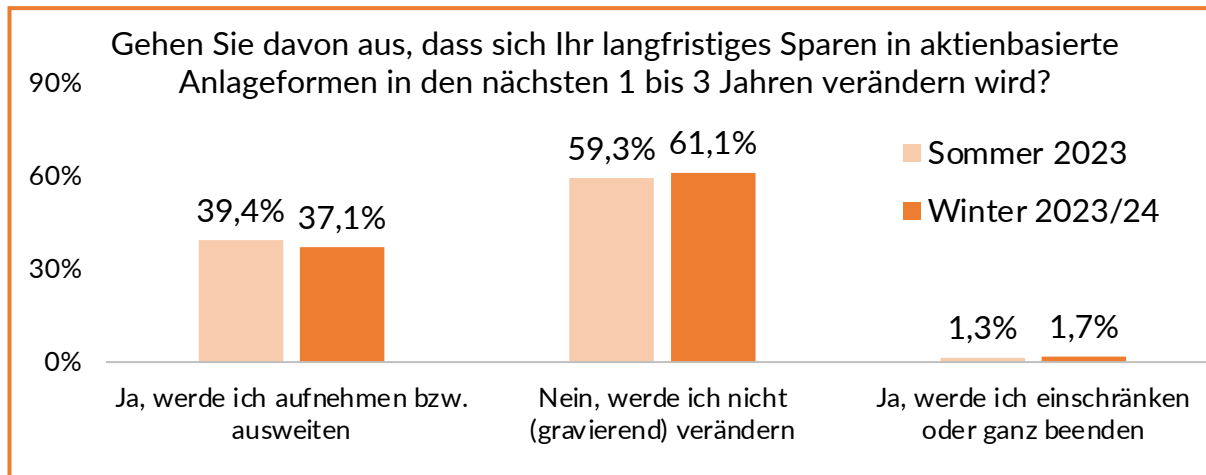
Deutscher Geldanlage-Index (DIVAX-GA)

Ergebnisse „Aktuelle Lage“ - Halbjahresvergleich

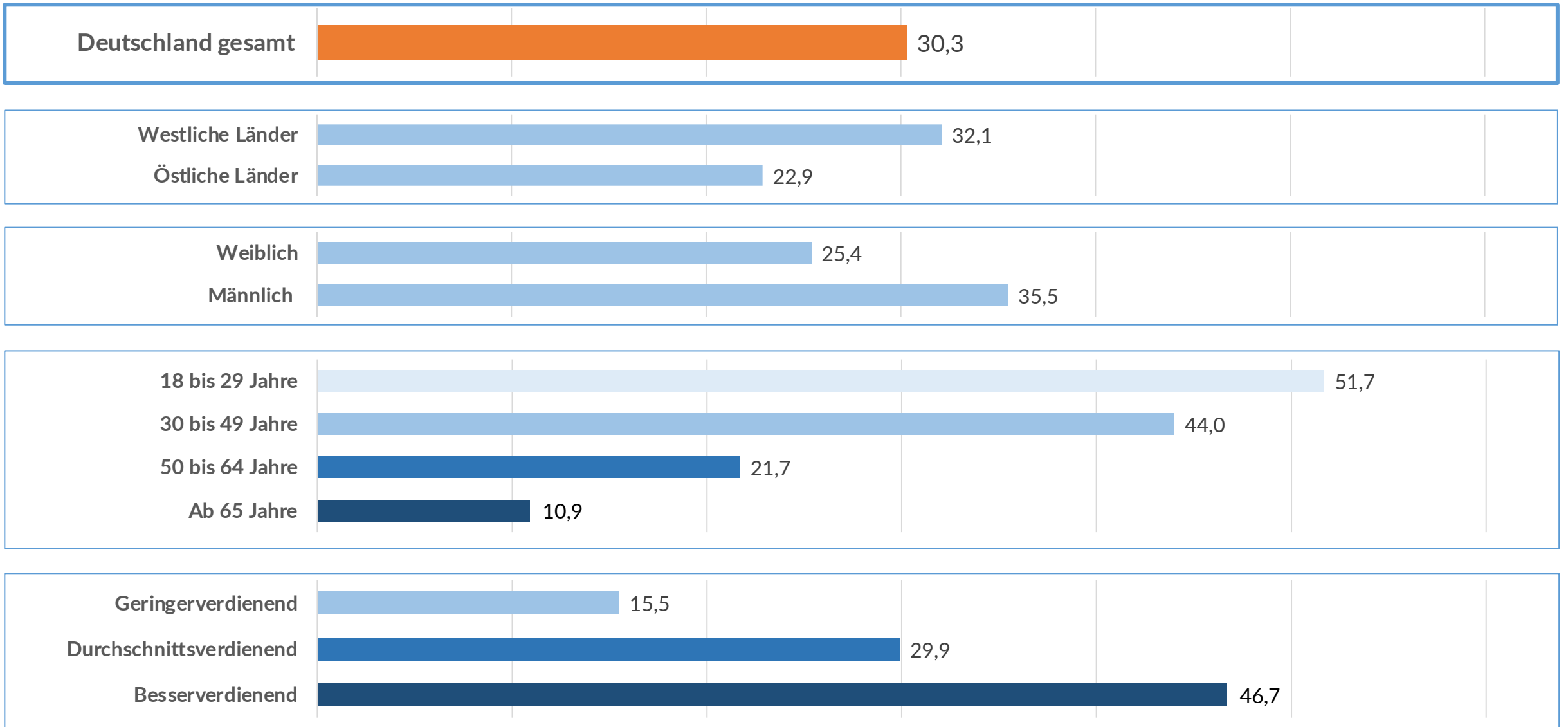


Ergebnisse „Künftige Erwartungen“ - Halbjahresvergleich

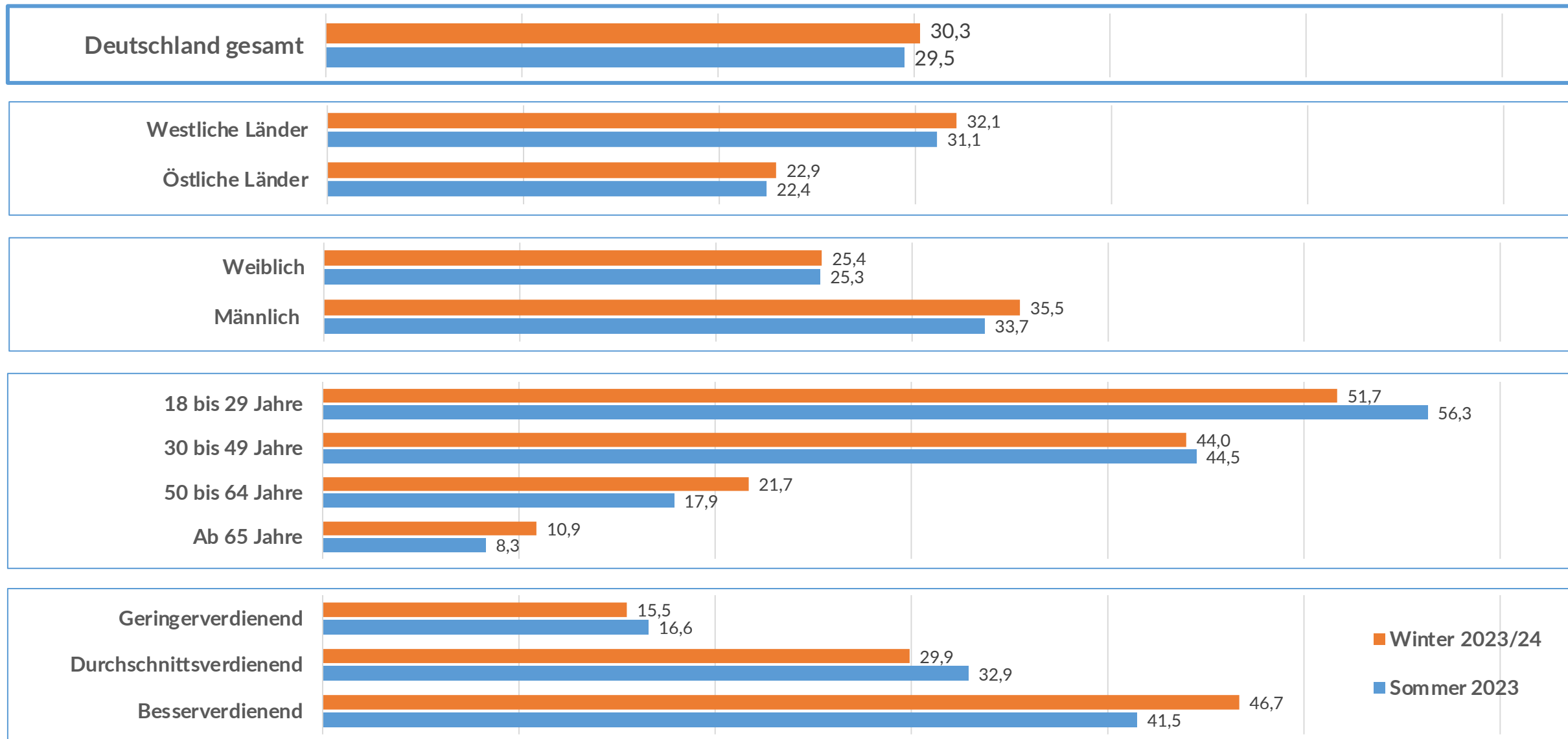
$n_{\text{Bürger}} = 1.991$



Deutscher Geldanlage-Index Winter 2023/24

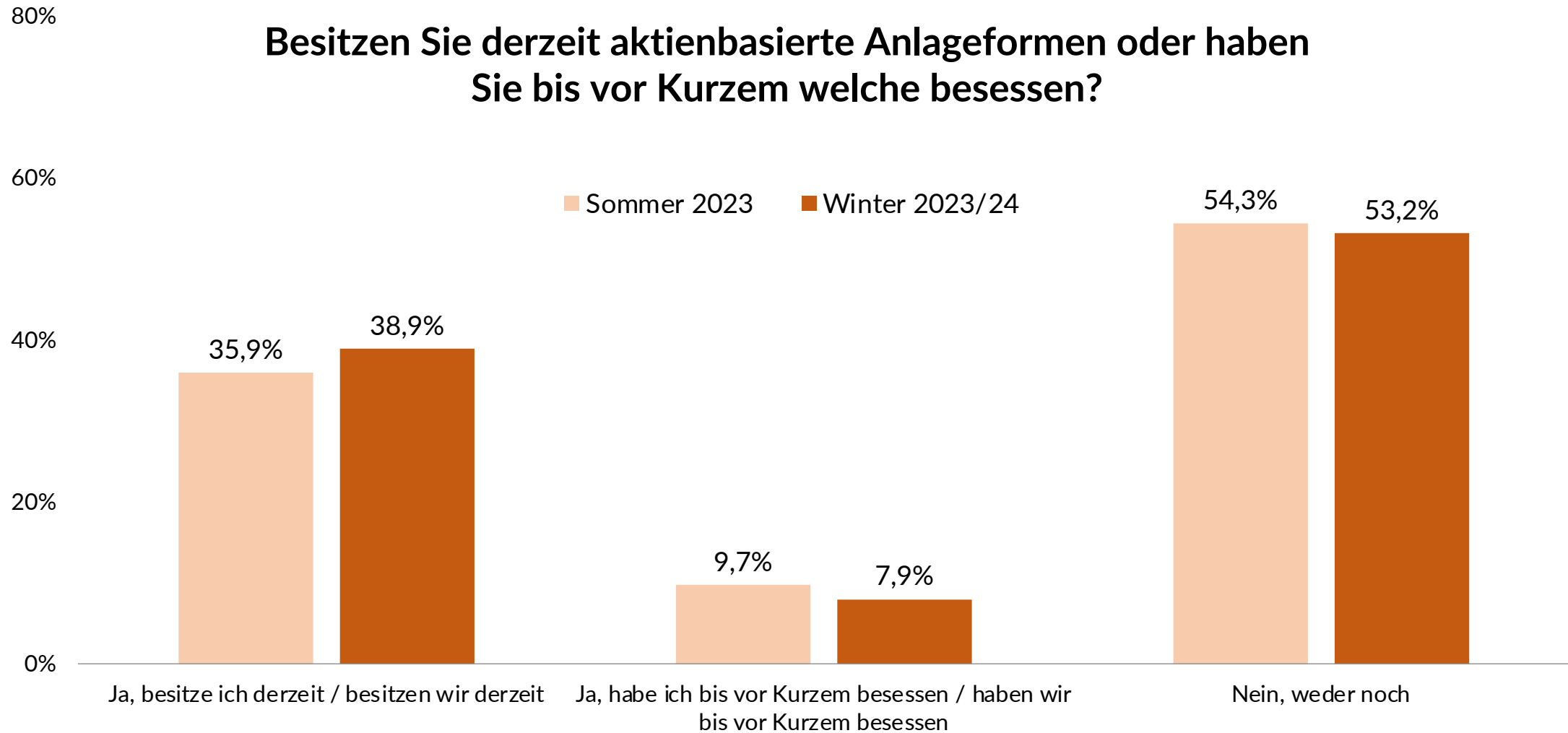


Deutscher Geldanlage-Index Winter 2023/24 zu Sommer 2023



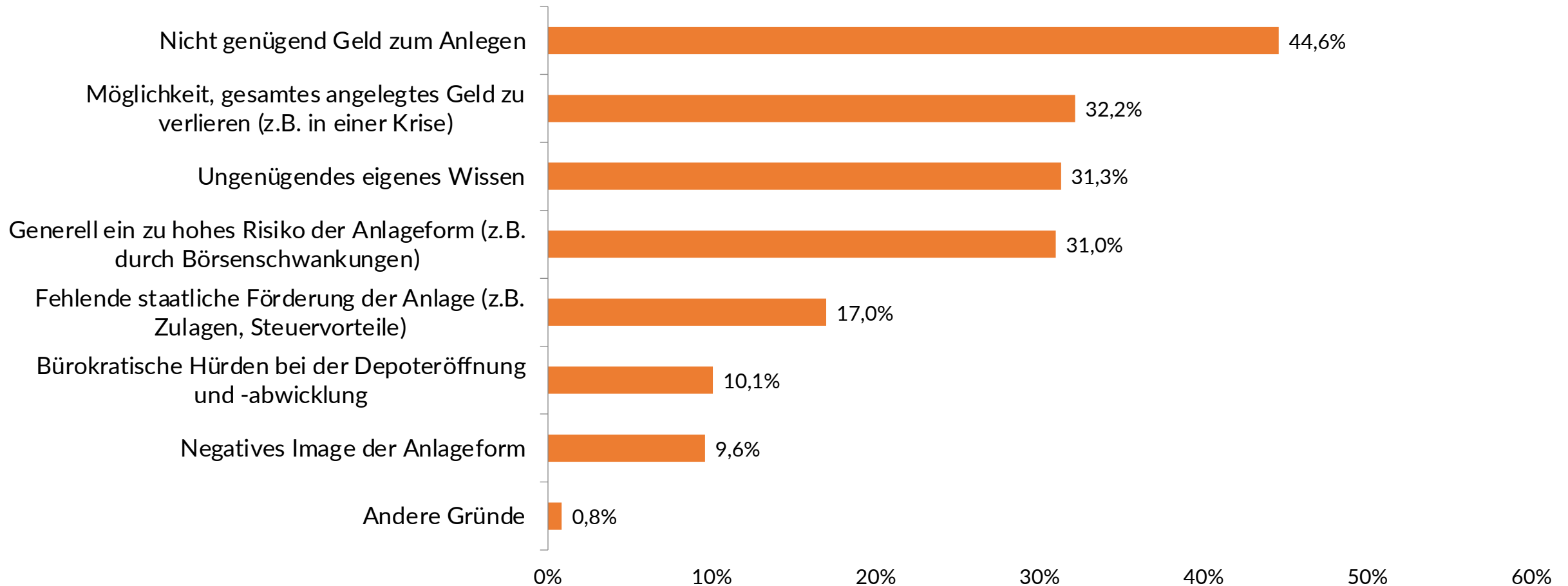
Aktienbasierte Geldanlage

Geldanlagen in aktienbasierten Anlageformen



n_{Bürger} = 1.948

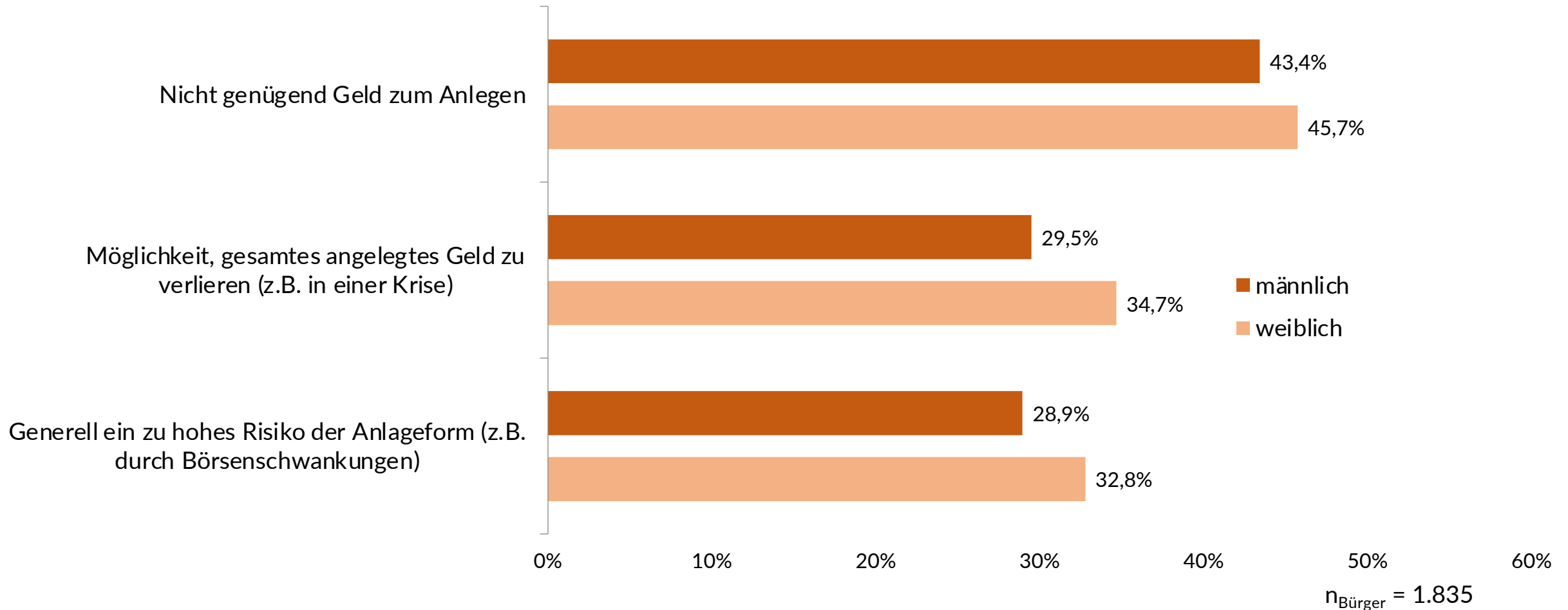
Welche Gründe sprechen für Sie persönlich gegen eine (stärkere) Geldanlage in aktienbasierte Anlageformen? (max. 3 Antworten)



n_{Bürger} = 1.835

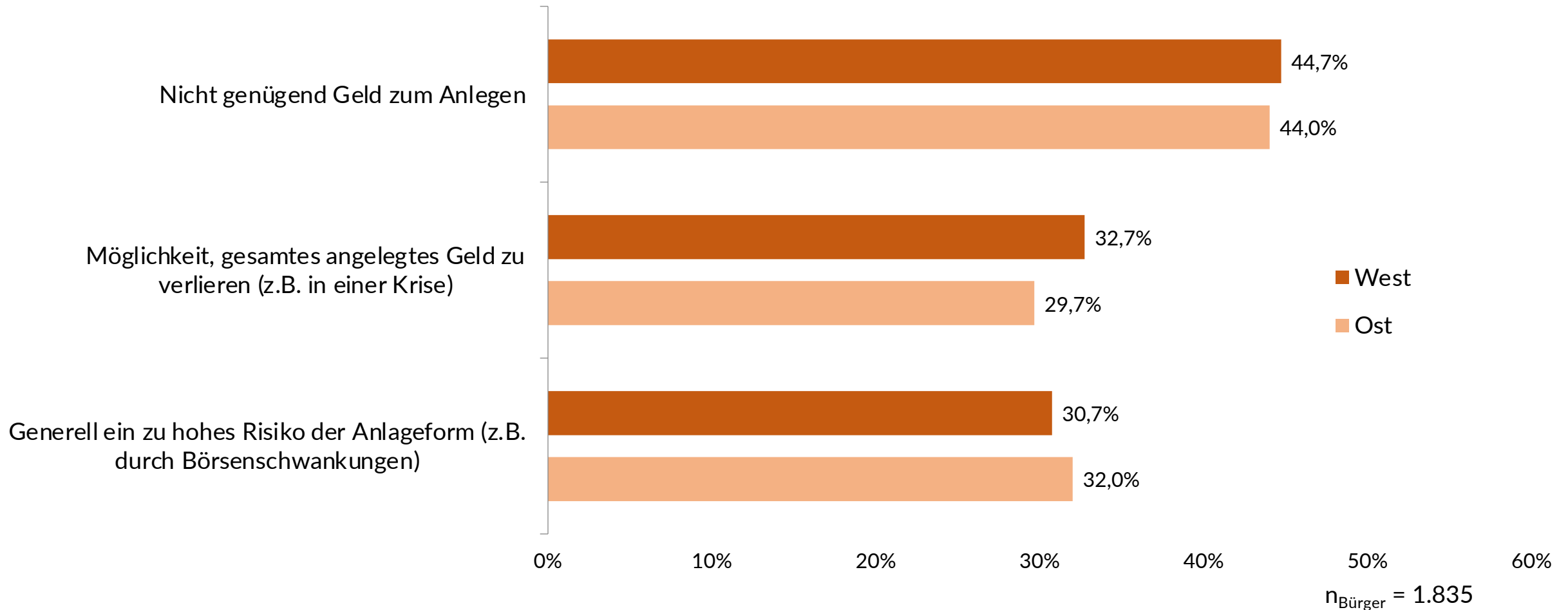
Gründe gegen aktienbasierte Geldanlage

Welche Gründe sprechen für Sie persönlich gegen eine (stärkere) Geldanlage in aktienbasierte Anlageformen? (max. 3 Antworten)

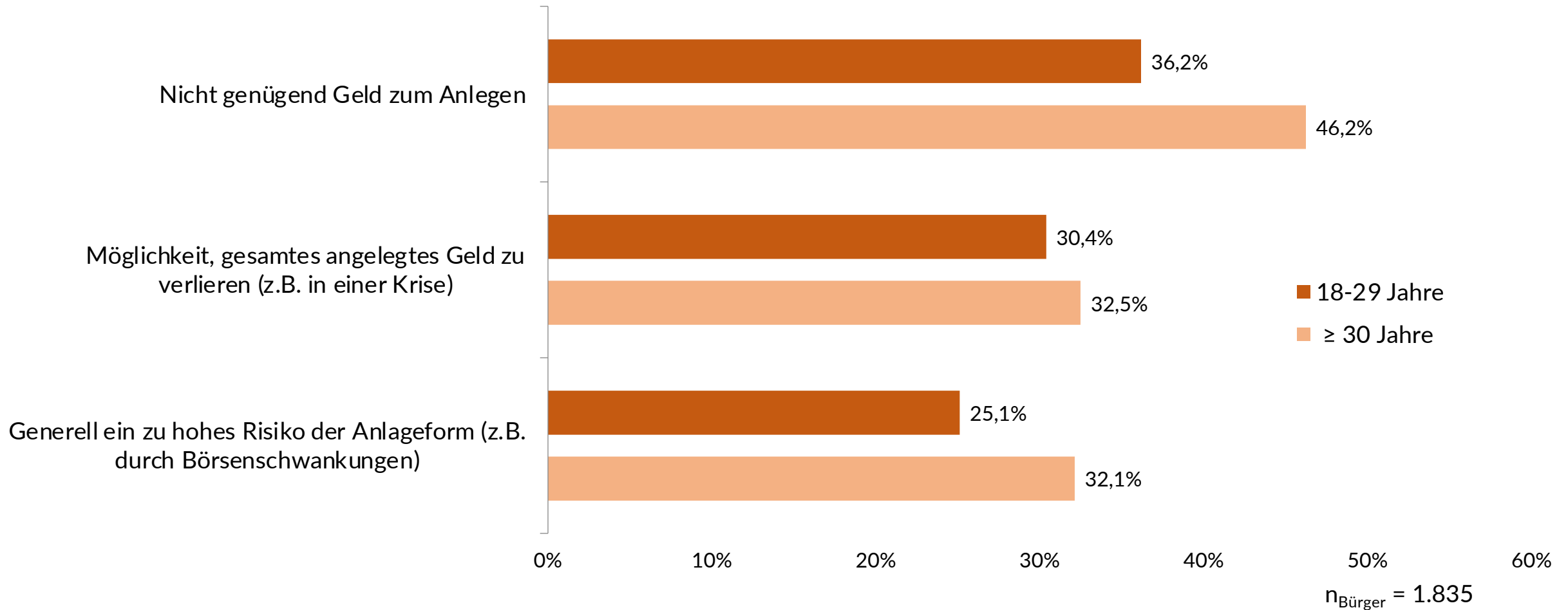


Gründe gegen aktienbasierte Geldanlage

Welche Gründe sprechen für Sie persönlich gegen eine (stärkere) Geldanlage in aktienbasierte Anlageformen? (max. 3 Antworten)

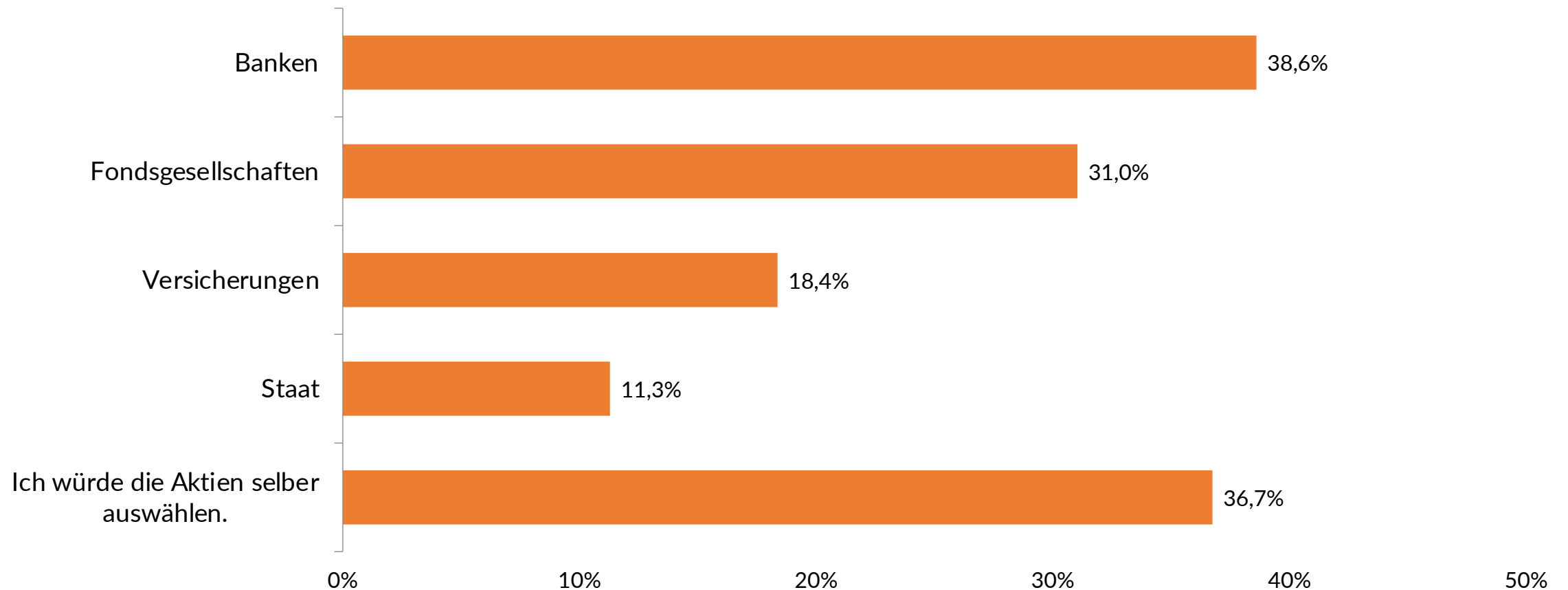


Welche Gründe sprechen für Sie persönlich gegen eine (stärkere) Geldanlage in aktienbasierte Anlageformen? (max. 3 Antworten)



Wem vertrauen Sie bei aktienbasierter Geldanlage?

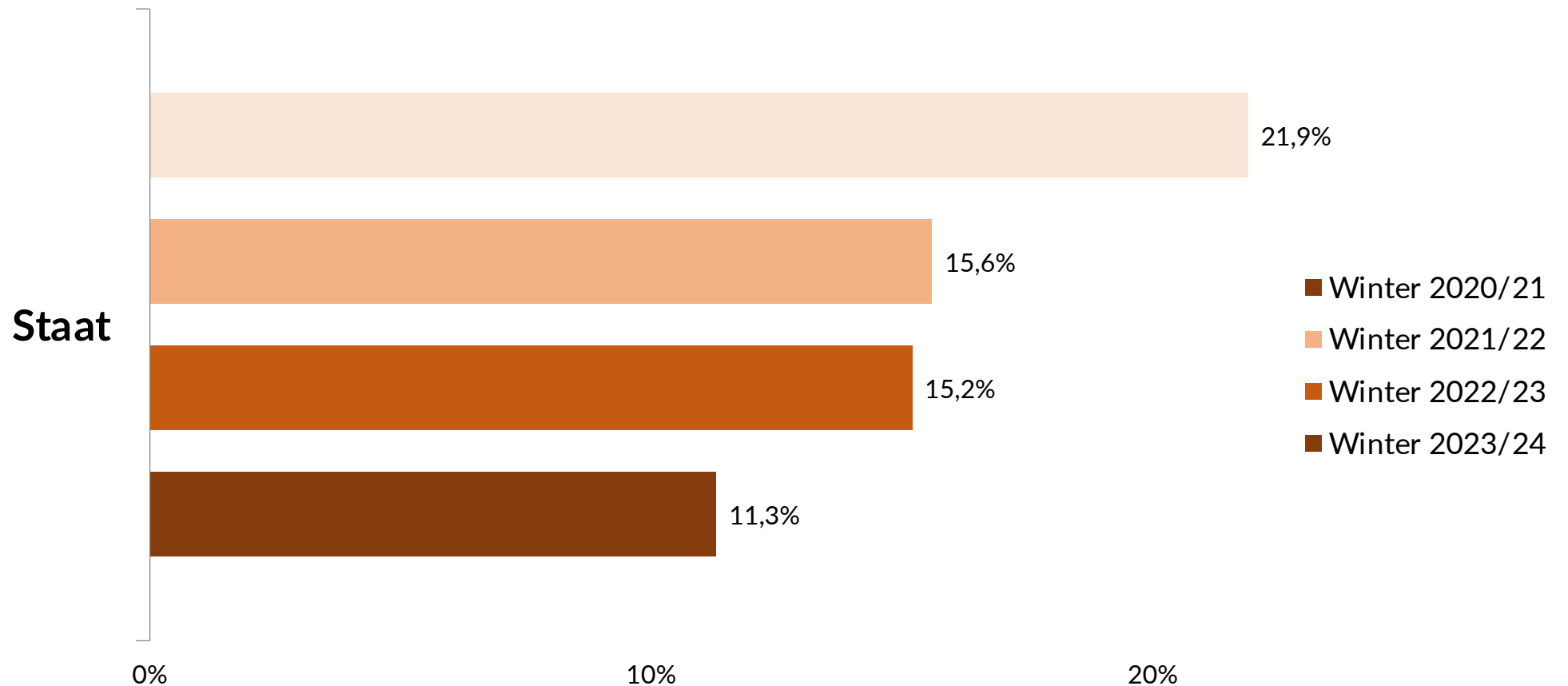
Angenommen, Sie selbst investieren für Ihre Altersvorsorge monatlich 200 €. Welchen der folgenden Institutionen trauen Sie am ehesten zu, das Geld gut in aktienbasierten Anlageformen anzulegen? (max. 3 Antworten)



$n_{\text{Bürger}} = 1.716$

Vertrauen in den Staat schwindet.

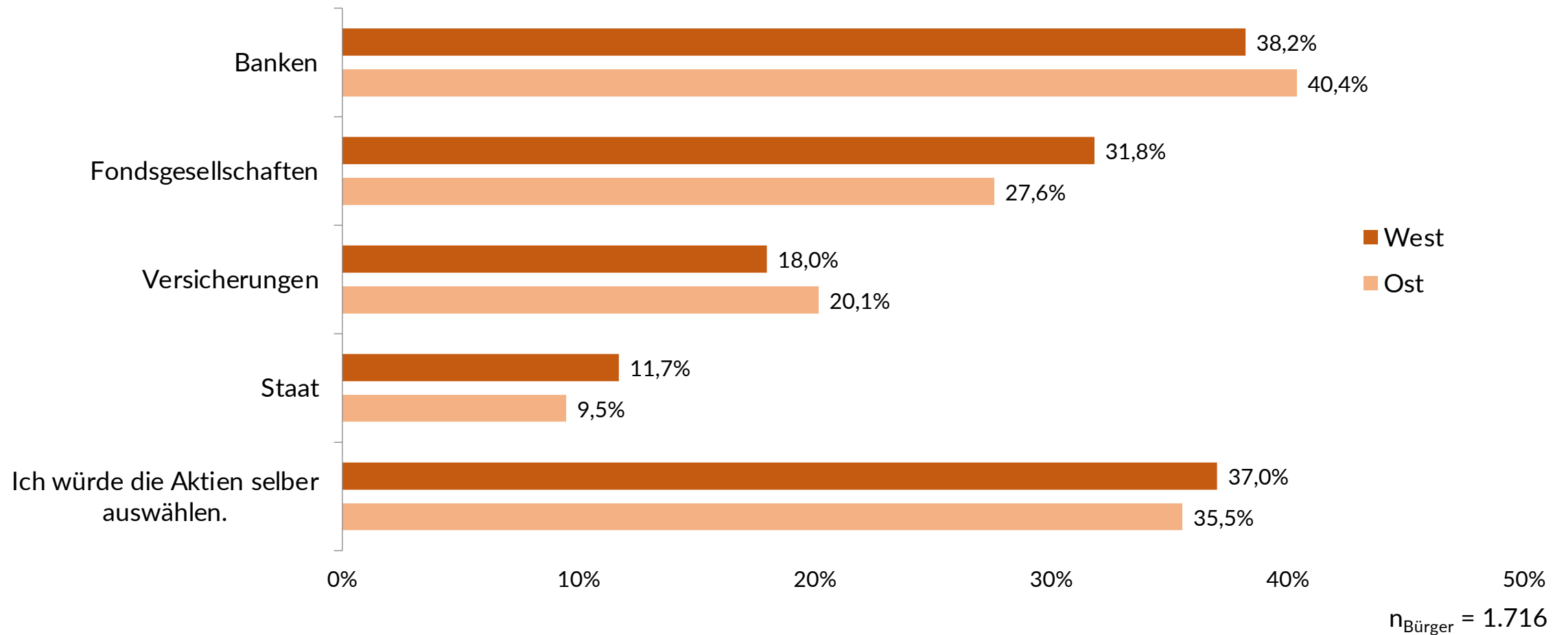
Angenommen, Sie selbst investieren für Ihre Altersvorsorge monatlich 200 €. Welchen der folgenden Institutionen trauen Sie am ehesten zu, das Geld gut in aktienbasierten Anlageformen anzulegen? (max. 3 Antworten)



n_{Bürger} = 1.716

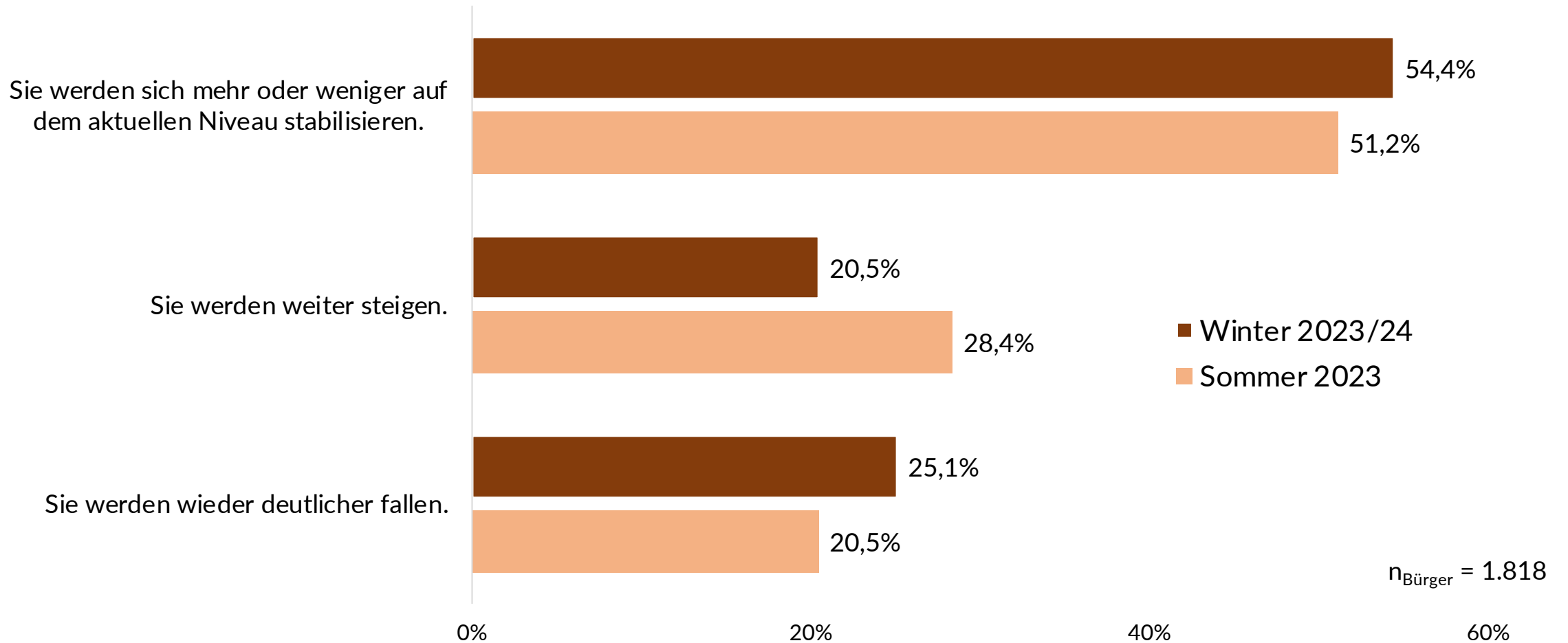
Wem vertrauen Sie bei aktienbasierter Geldanlage?

Angenommen, Sie selbst investieren für Ihre Altersvorsorge monatlich 200 €. Welchen der folgenden Institutionen trauen Sie am ehesten zu, das Geld gut in aktienbasierten Anlageformen anzulegen? (max. 3 Antworten)

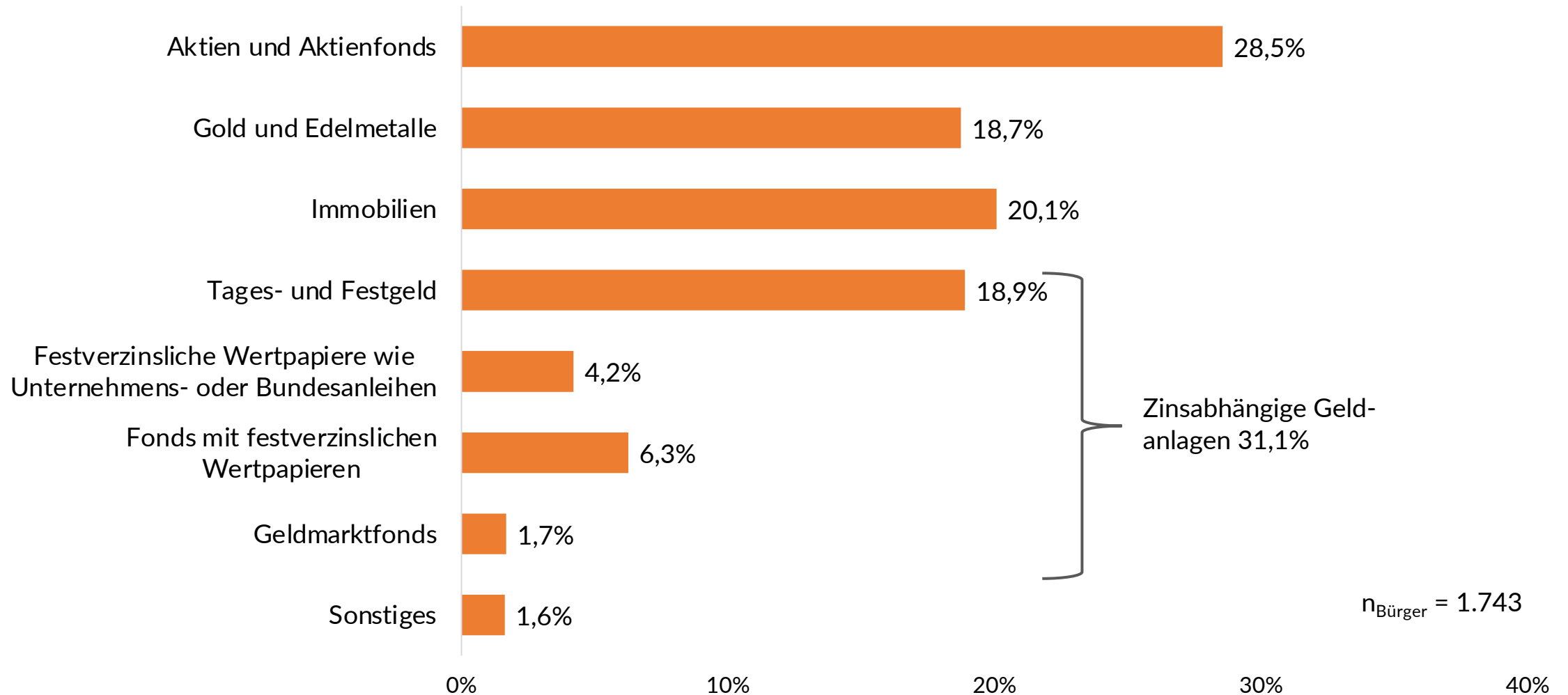


Geldanlage im aktuellen Marktumfeld

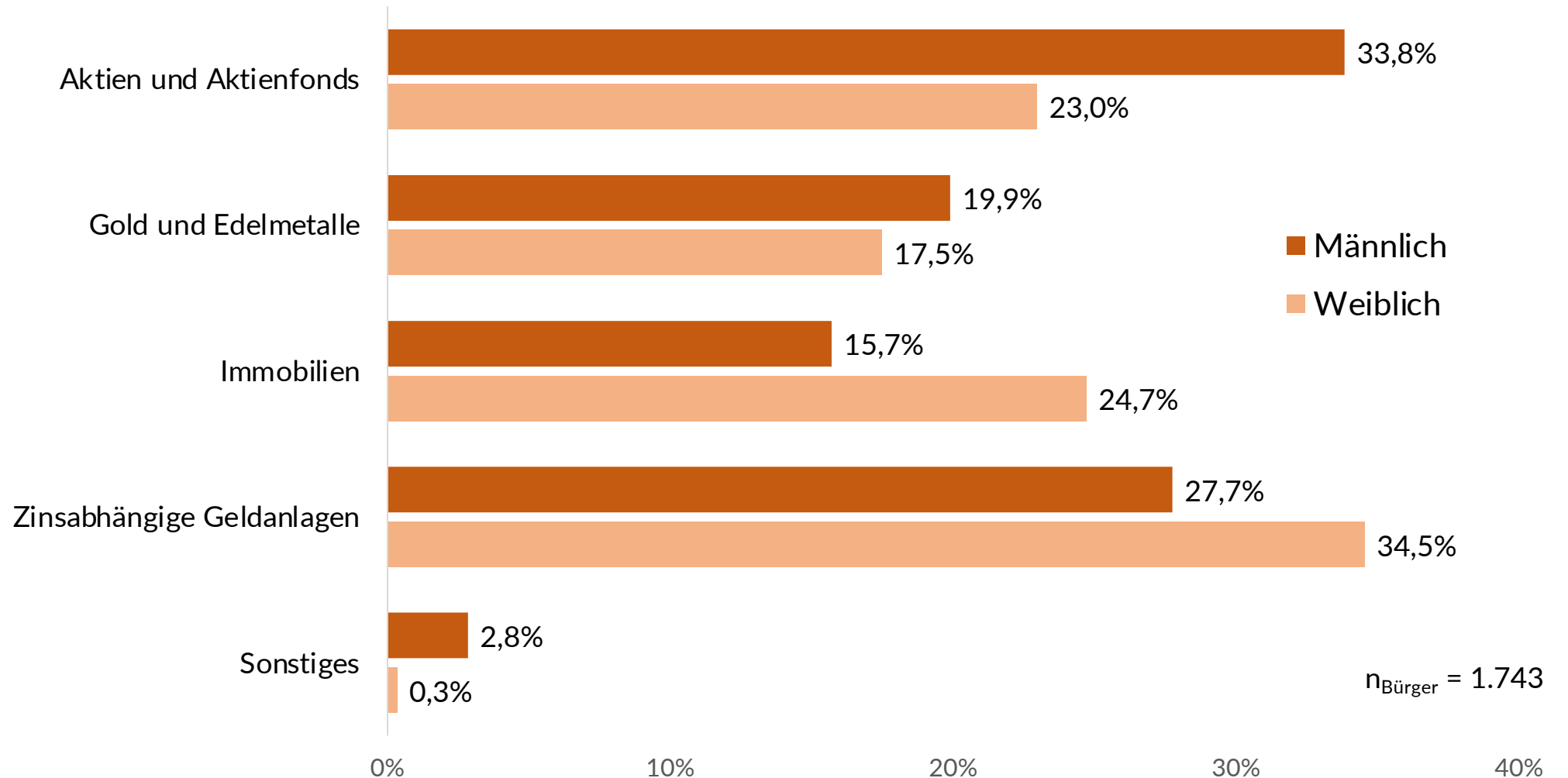
Wie werden sich die Zinsen Ihrer Ansicht nach in den nächsten 3 bis 5 Jahren entwickeln?



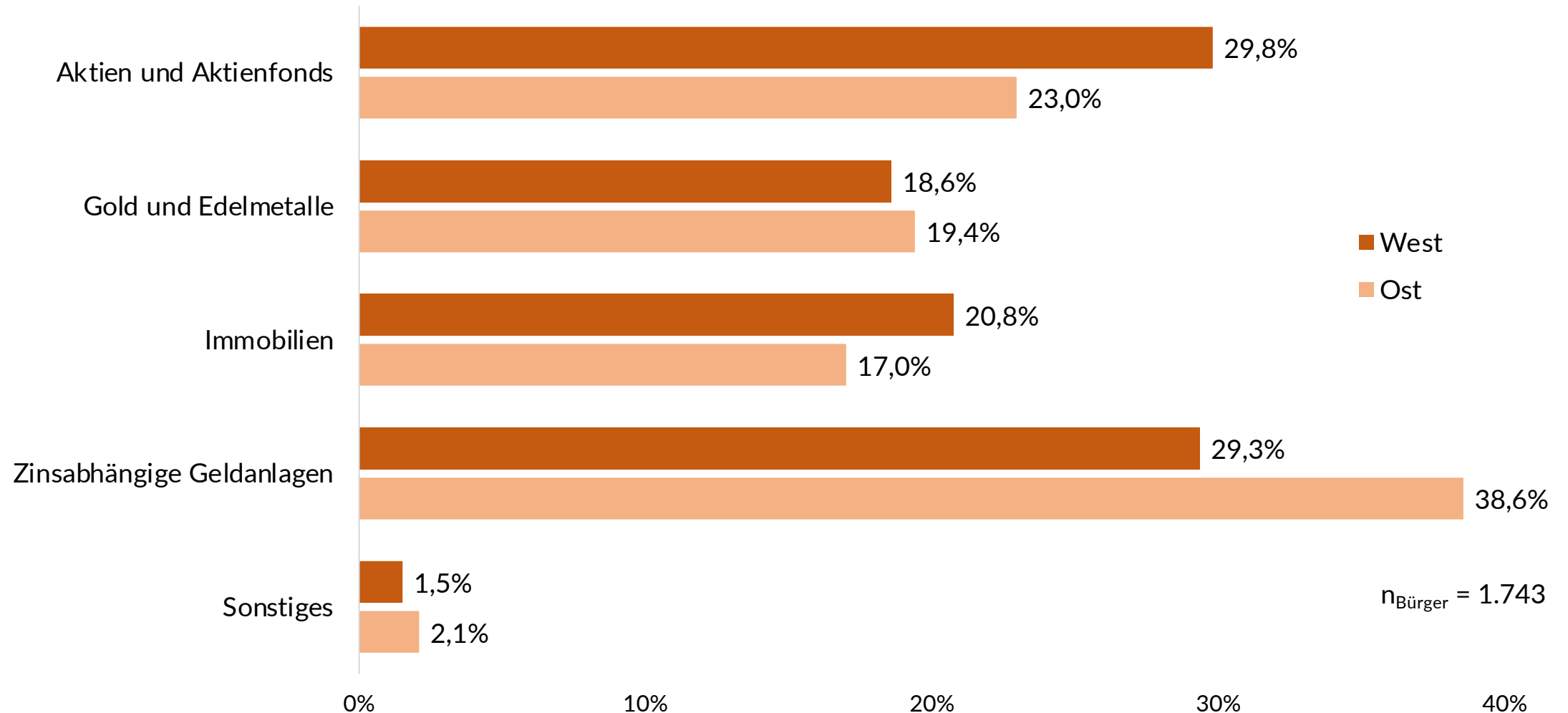
Welche Anlageklasse halten Sie im derzeitigen Marktumfeld für besonders attraktiv?



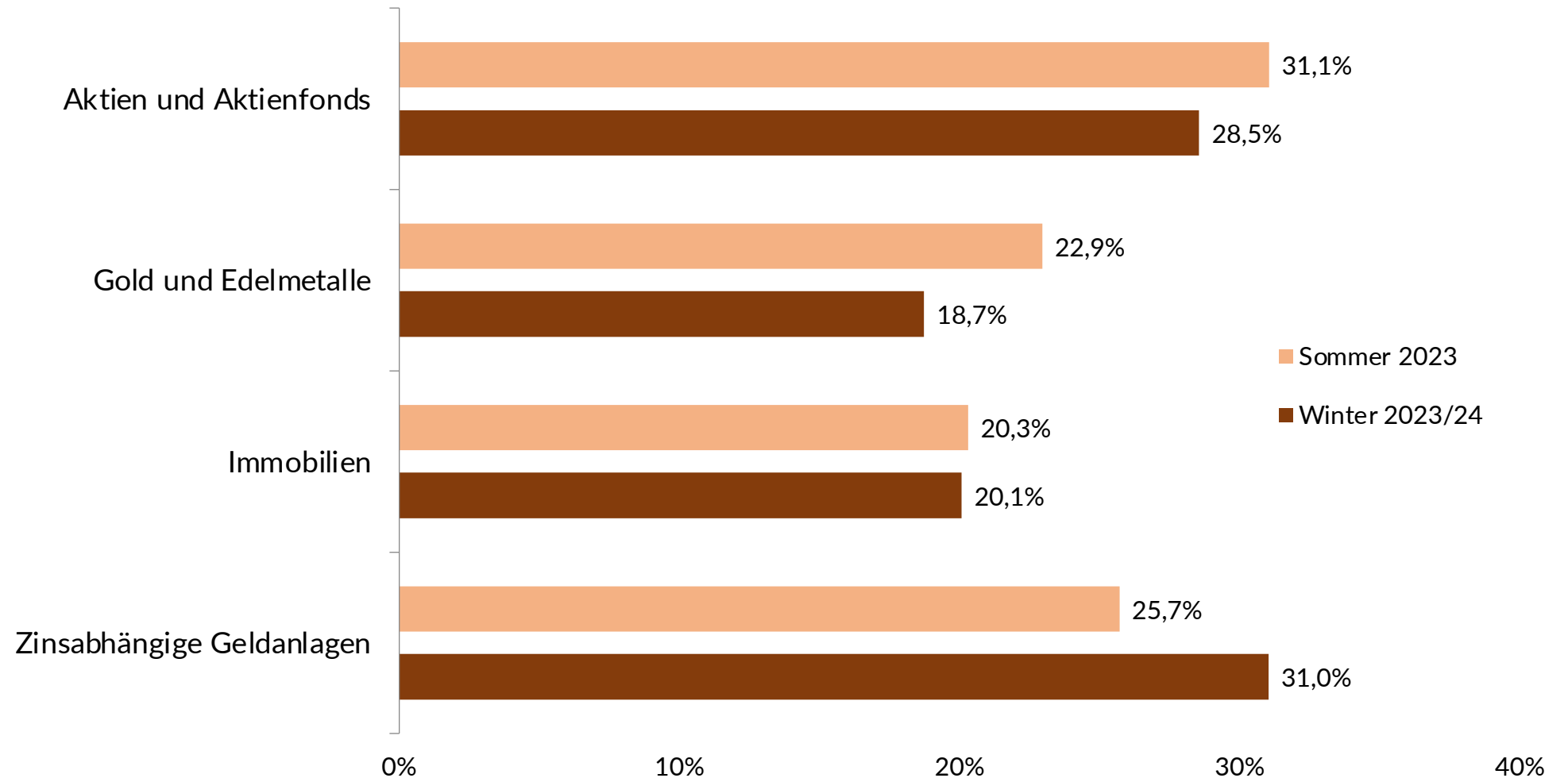
Welche Anlageklasse halten Sie im derzeitigen Marktumfeld für besonders attraktiv?



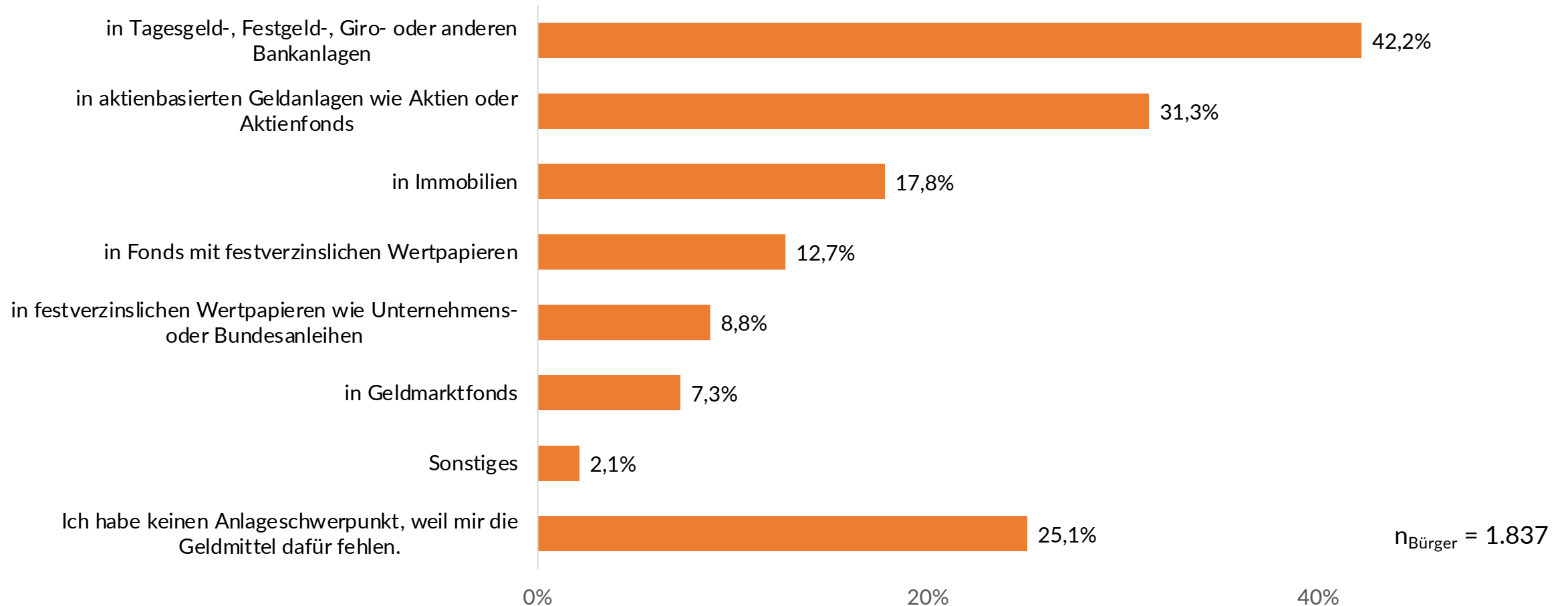
Welche Anlageklasse halten Sie im derzeitigen Marktumfeld für besonders attraktiv?



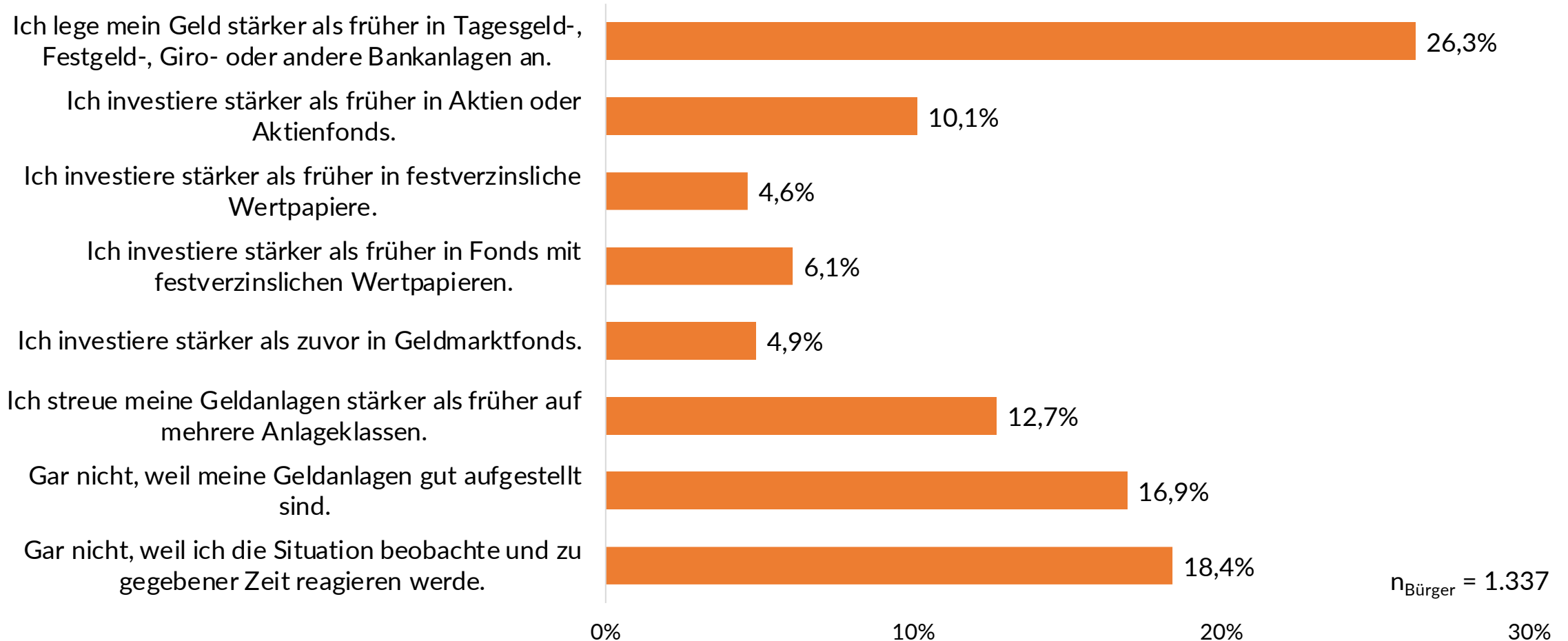
Welche Anlageklasse halten Sie im derzeitigen Marktumfeld für besonders attraktiv?



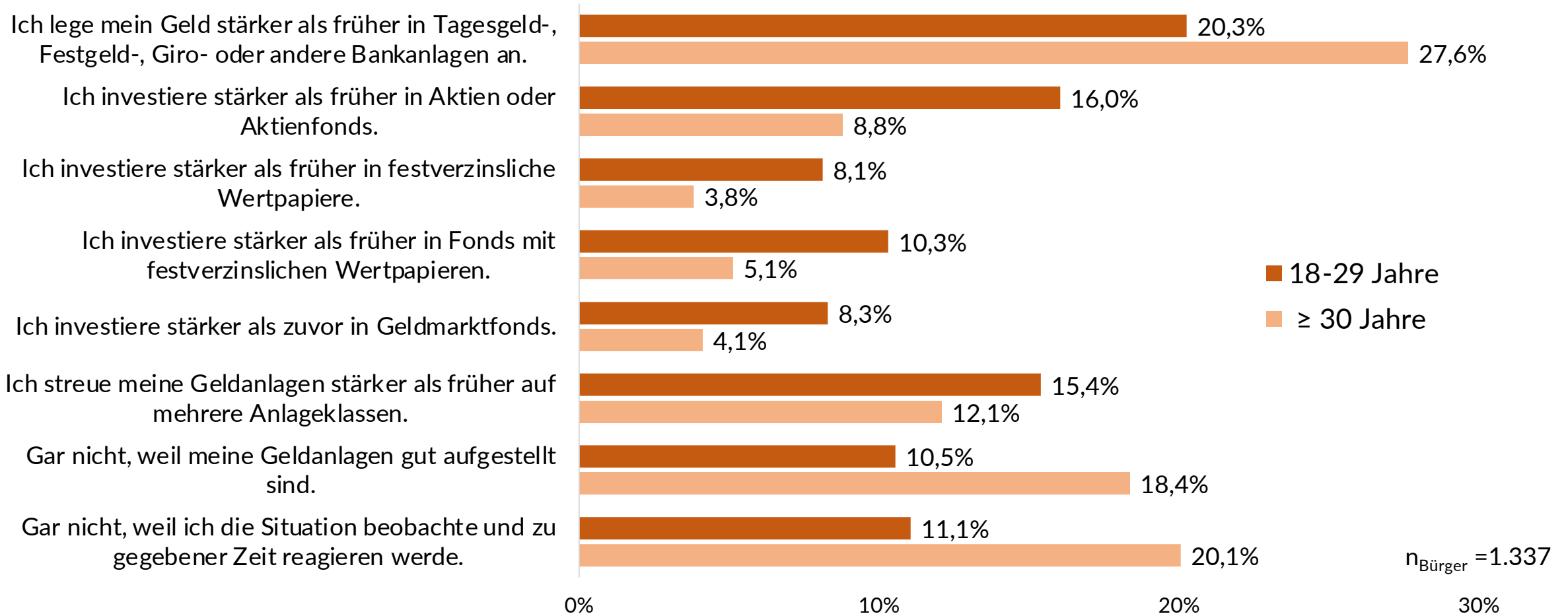
In welchen Anlageklassen haben Sie zurzeit Ihre Geldmittel schwerpunktmäßig angelegt?



Die Zinsen sind gestiegen. Wie haben Sie mit Ihrer Geldanlage auf die steigenden Zinsen reagiert, wie reagieren Sie oder wie werden Sie in naher Zukunft reagieren?



Die Zinsen sind gestiegen. Wie haben Sie mit Ihrer Geldanlage auf die steigenden Zinsen reagiert, wie reagieren Sie oder wie werden Sie in naher Zukunft reagieren?

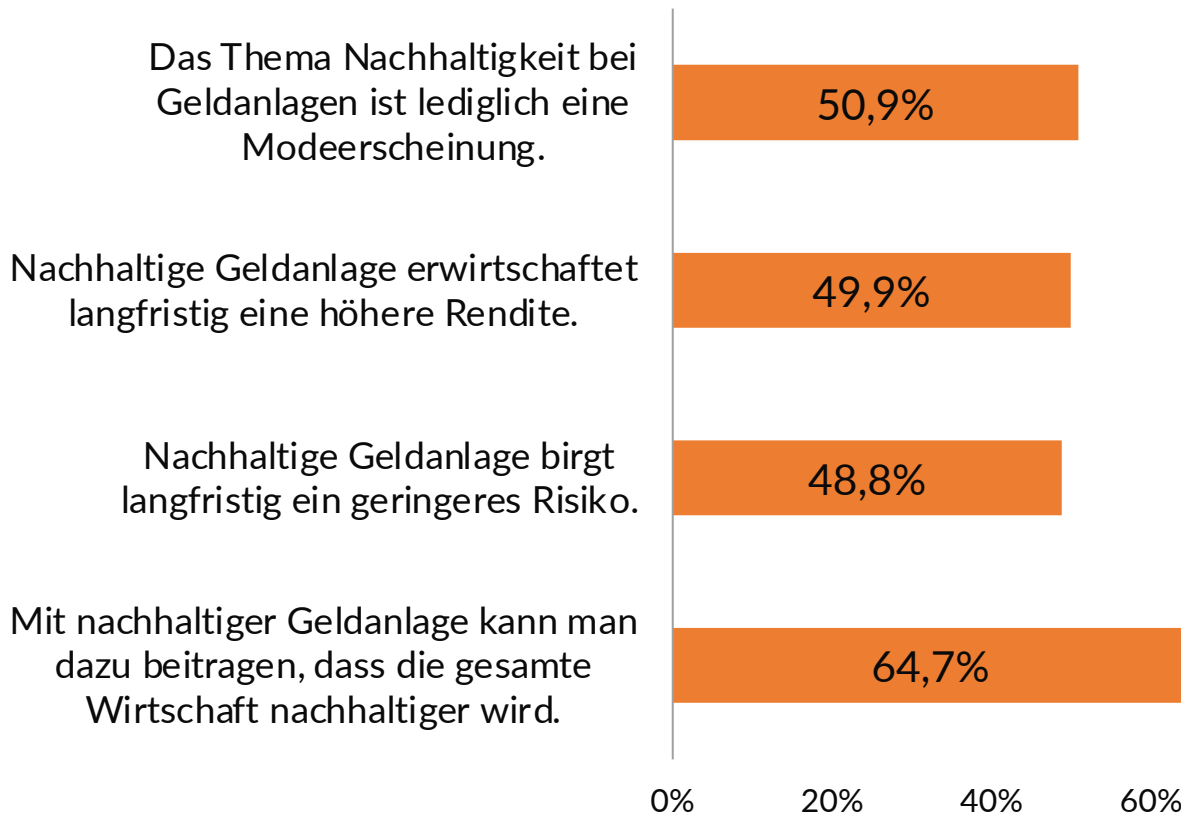


Geldanlage und Nachhaltigkeit

Wie bewerten Sie folgende Aussage zur Nachhaltigkeit bei Geldanlagen?

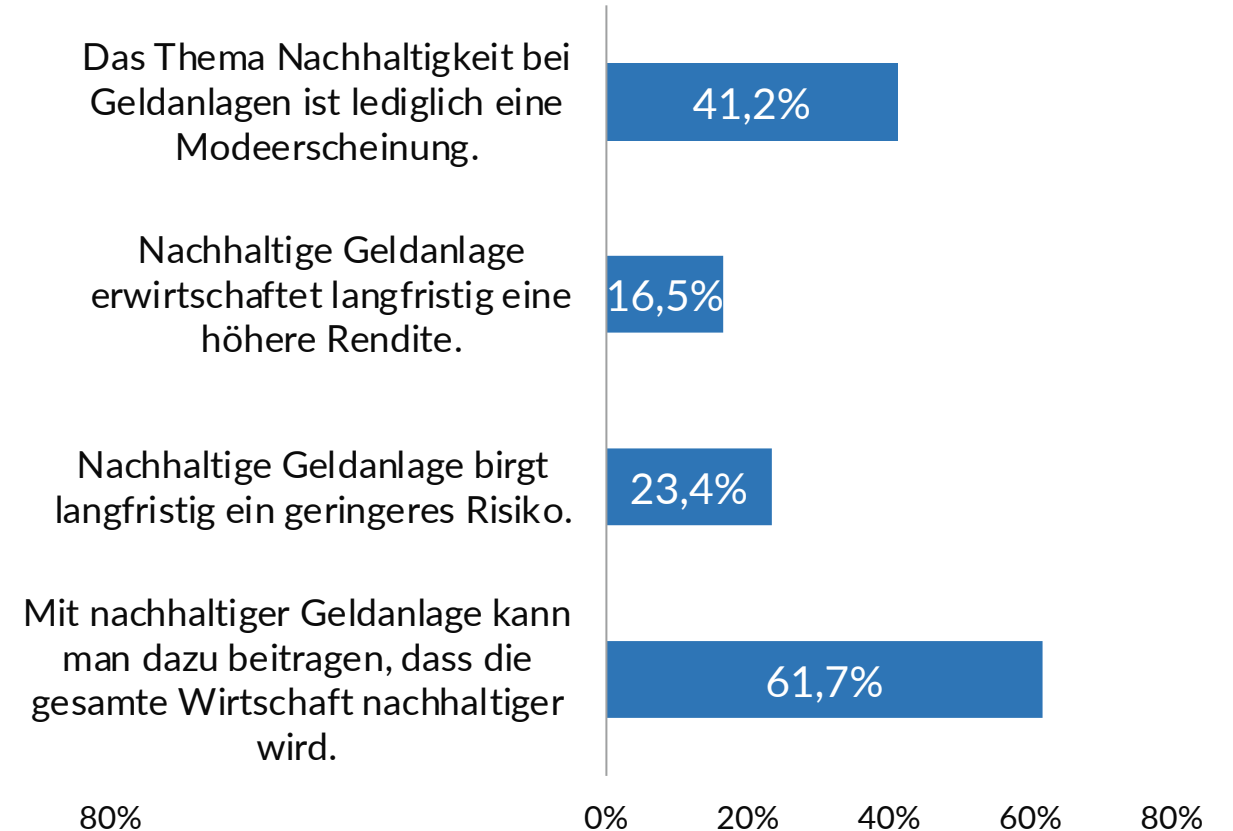
Bürgerbefragung

Stimme zu



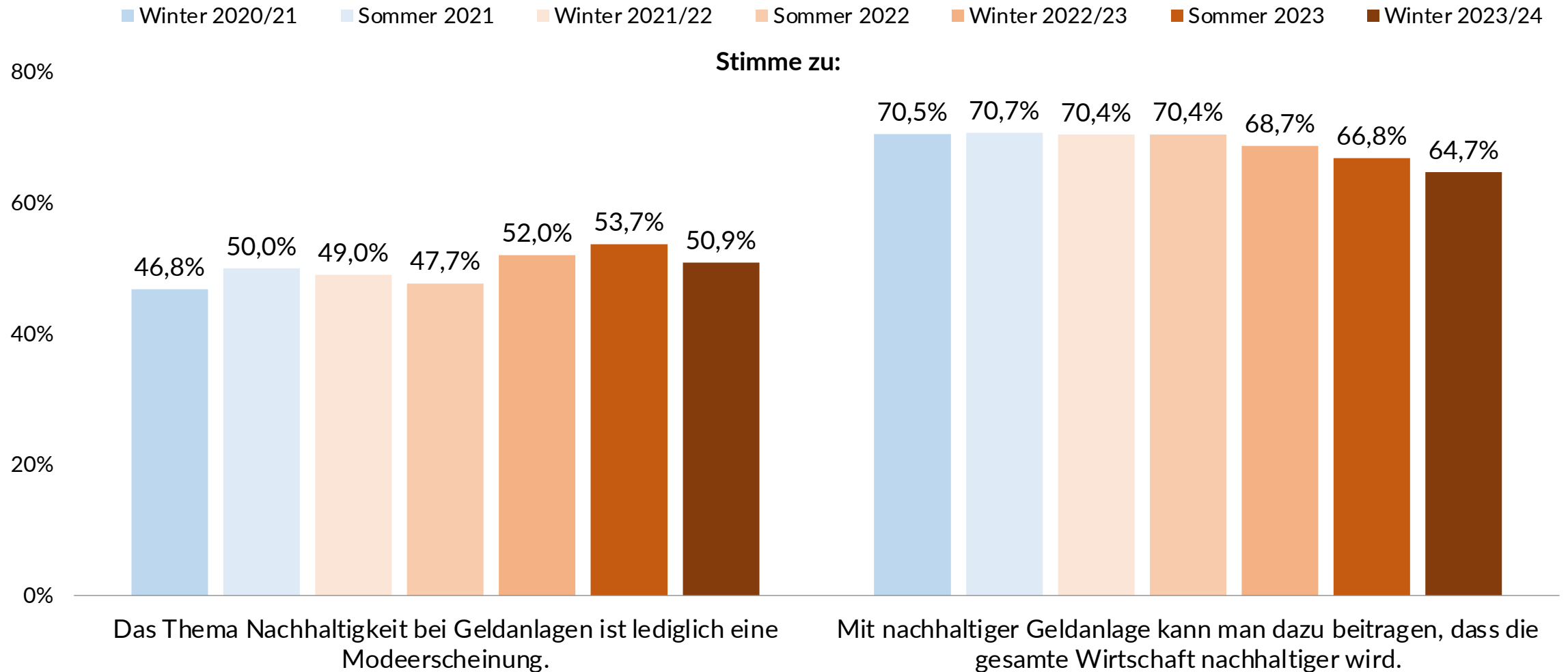
Expertenbefragung

Stimme zu

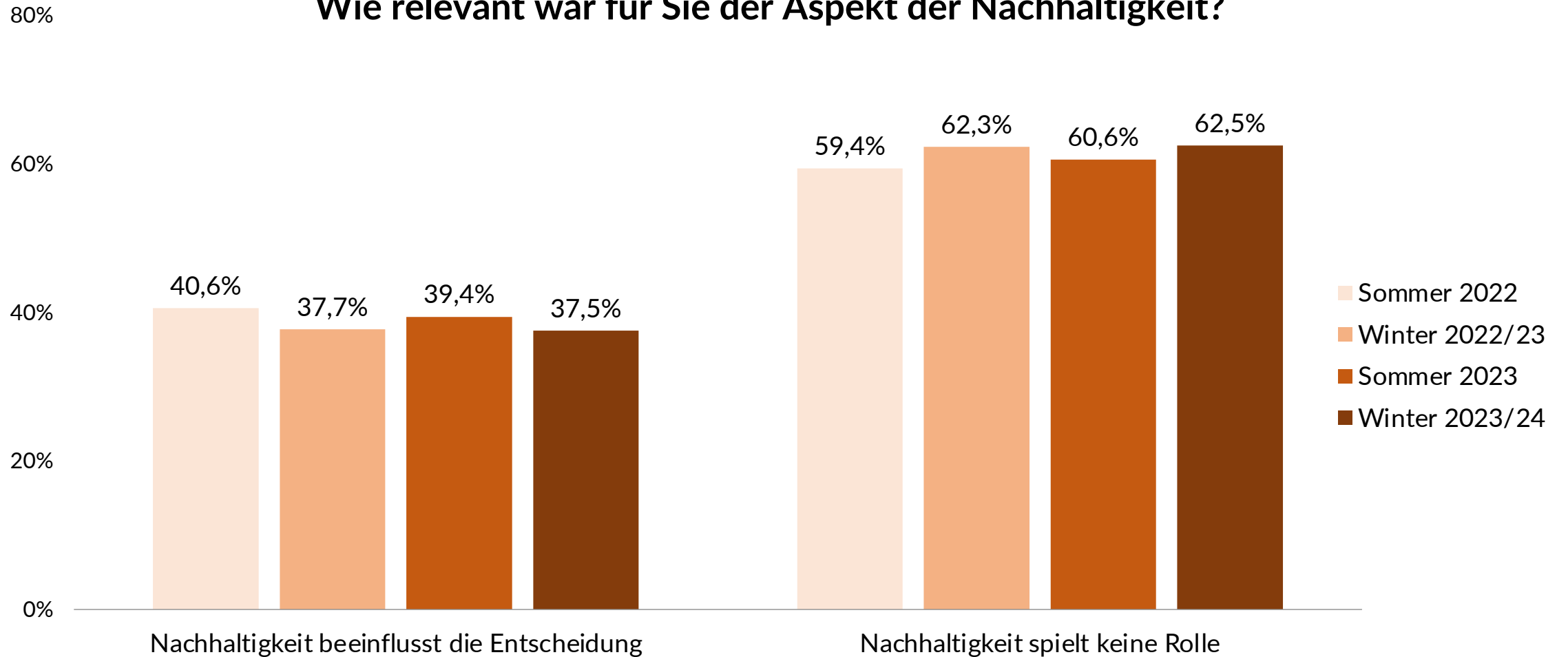


$n_{\text{Bürger}} = 1.675$; $n_{\text{Experten}} = 725$

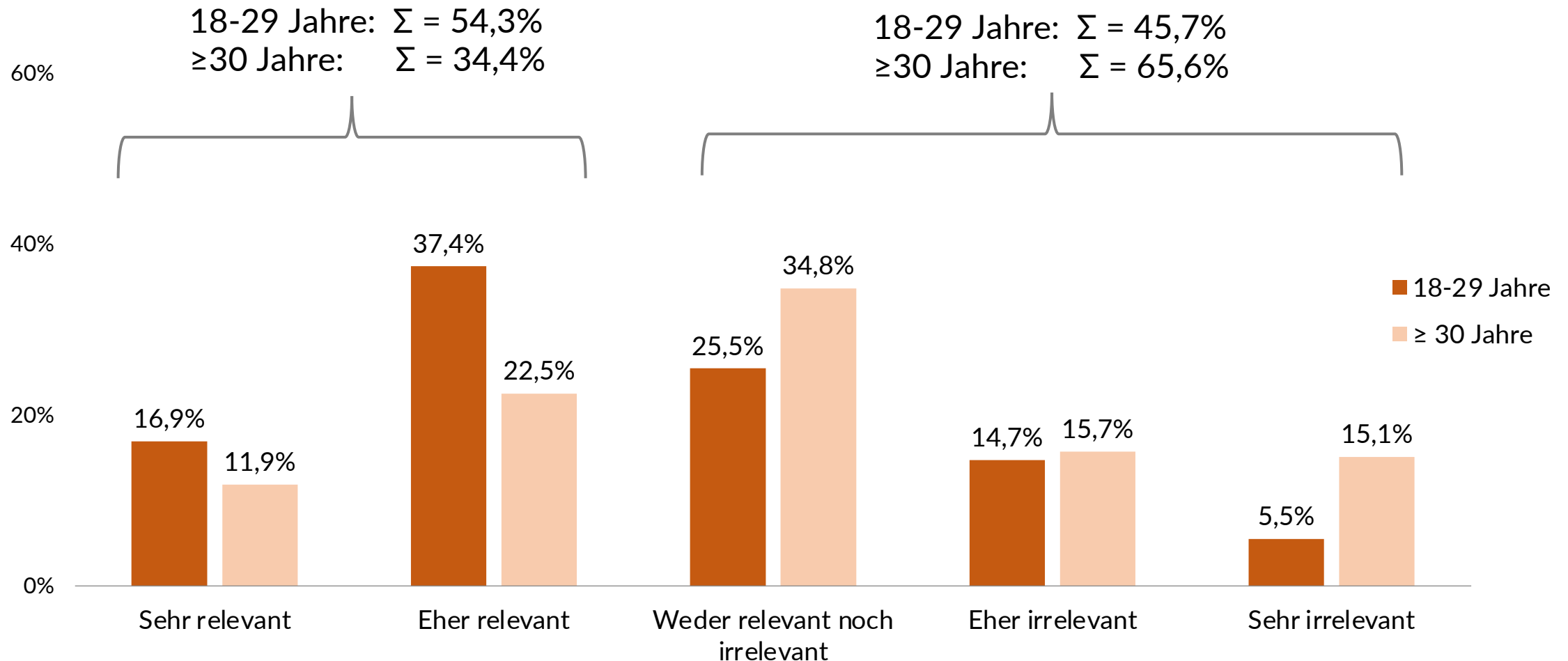
Wie bewerten Sie folgende Aussage zur Nachhaltigkeit bei Geldanlagen?



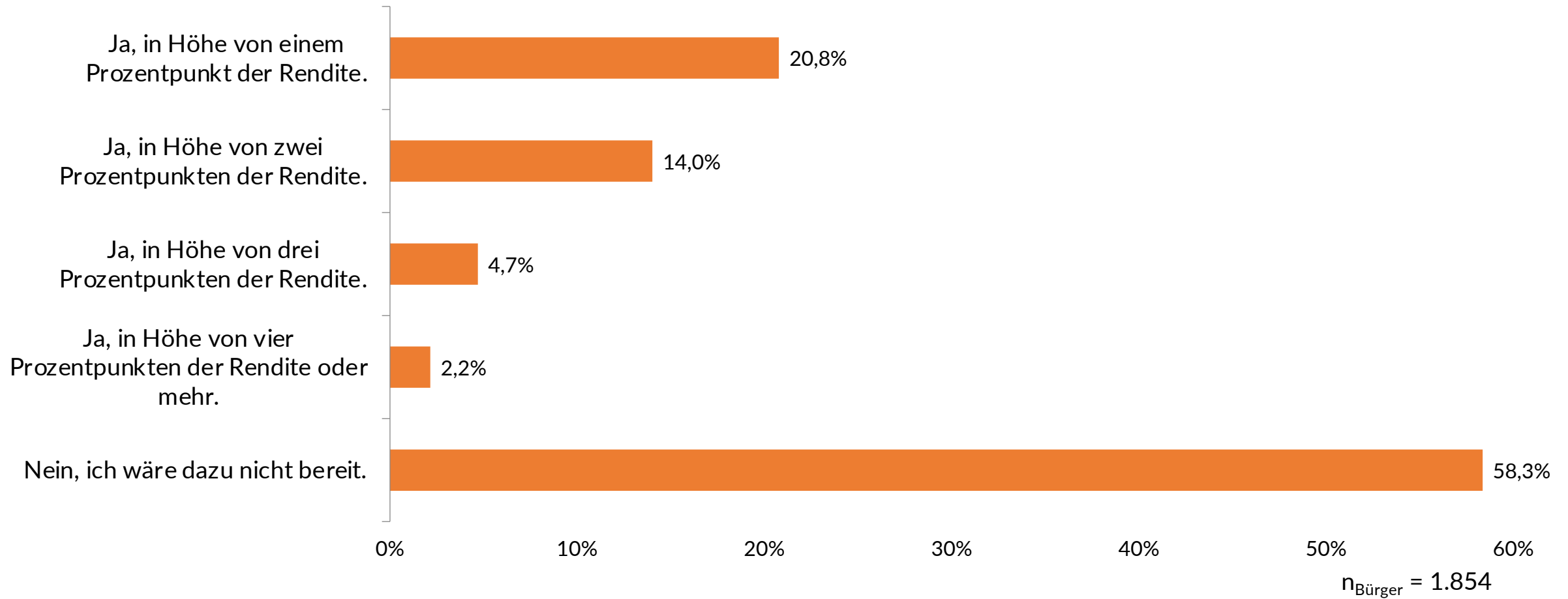
**Wenn Sie an Ihre letzte Geldanlageentscheidung denken:
Wie relevant war für Sie der Aspekt der Nachhaltigkeit?**



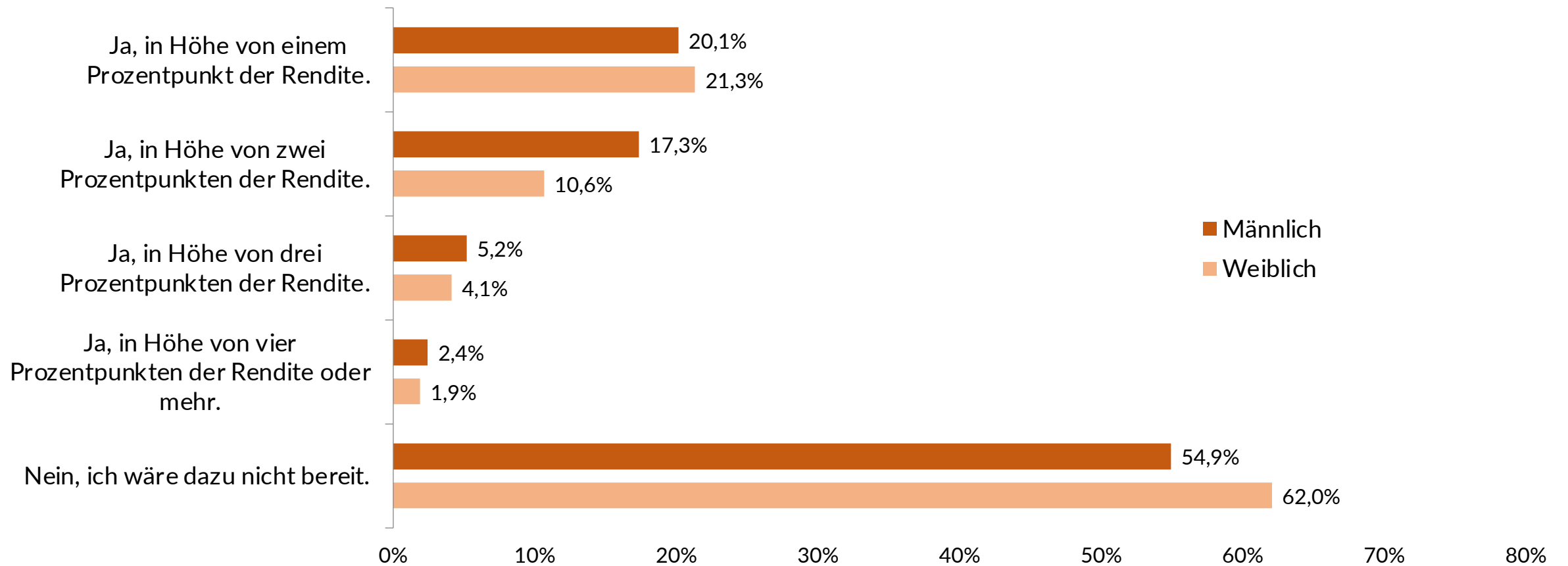
Wenn Sie an Ihre letzte Geldanlageentscheidung denken: Wie relevant war für Sie der Aspekt der Nachhaltigkeit?



Wären Sie bereit, für die Nachhaltigkeit einer Geldanlage auf Rendite zu verzichten?

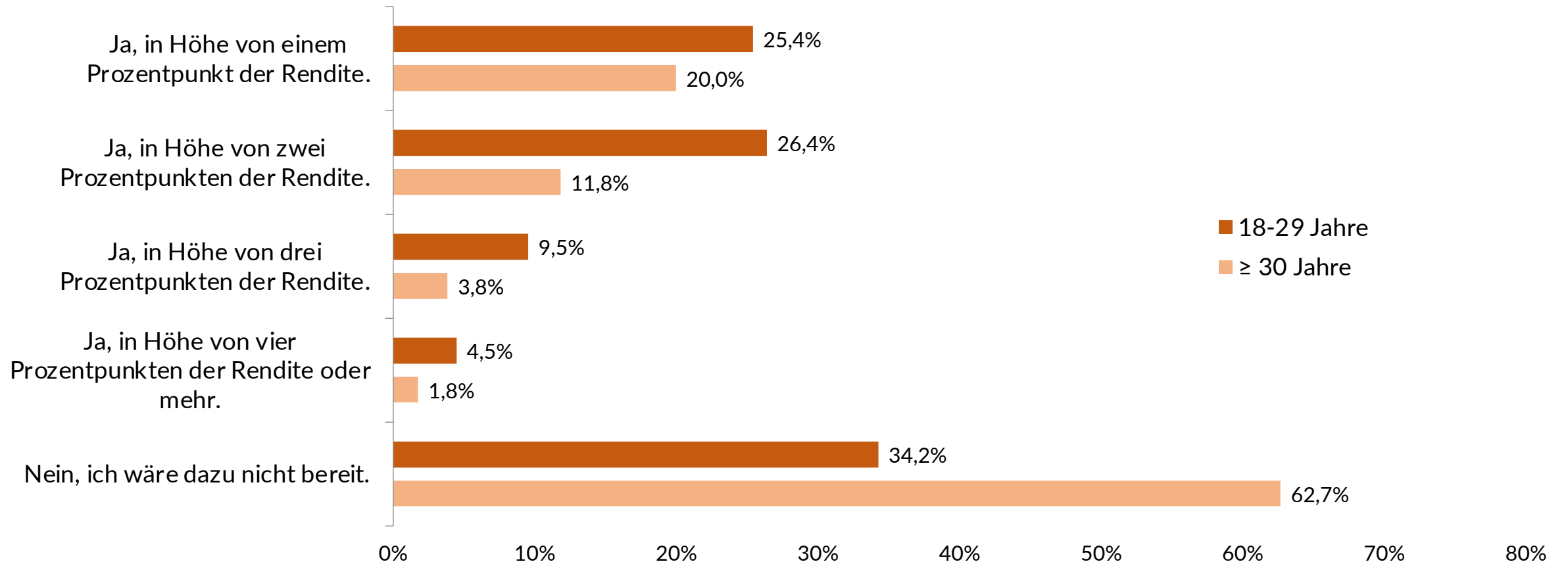


Wären Sie bereit, für die Nachhaltigkeit einer Geldanlage auf Rendite zu verzichten?



n_{Bürger} = 1.854

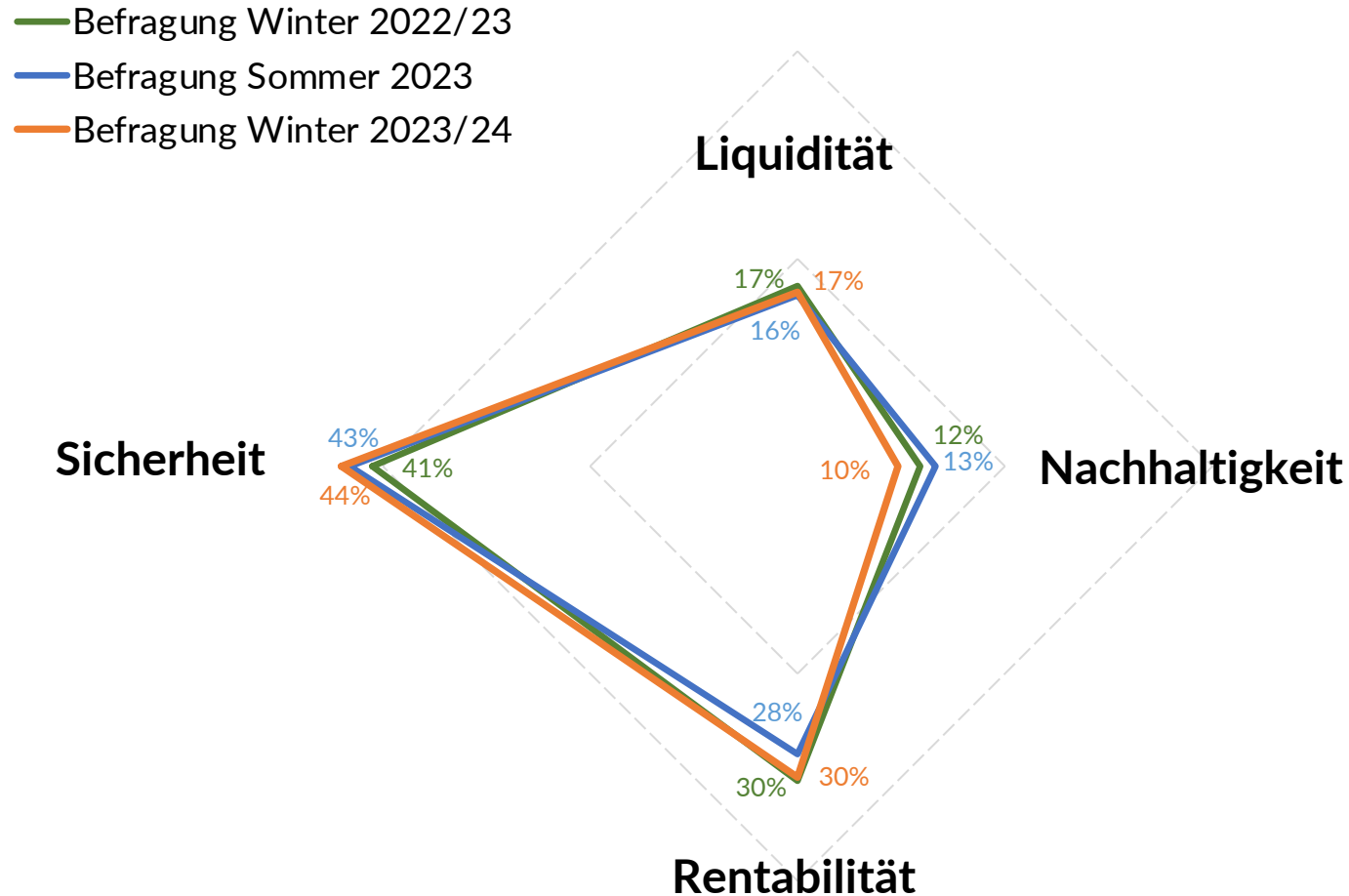
Wären Sie bereit, für die Nachhaltigkeit einer Geldanlage auf Rendite zu verzichten?



n_{Bürger} = 1.854

Magisches Viereck langfristiger Geldanlage

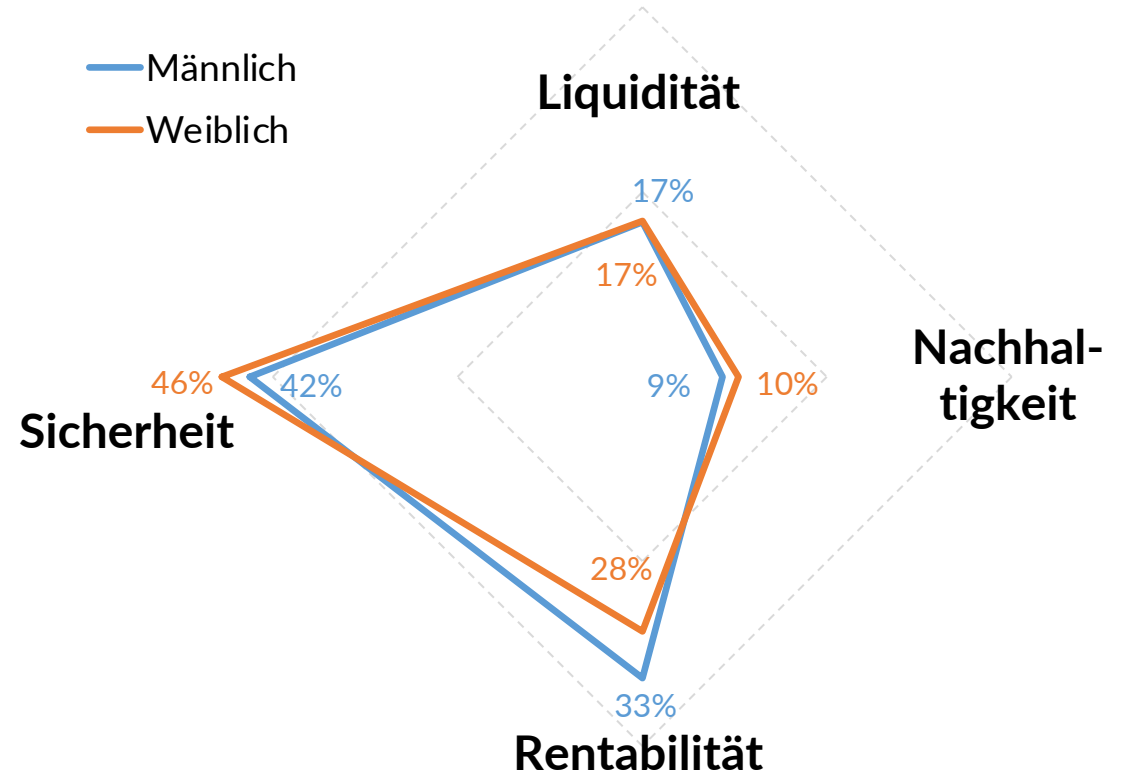
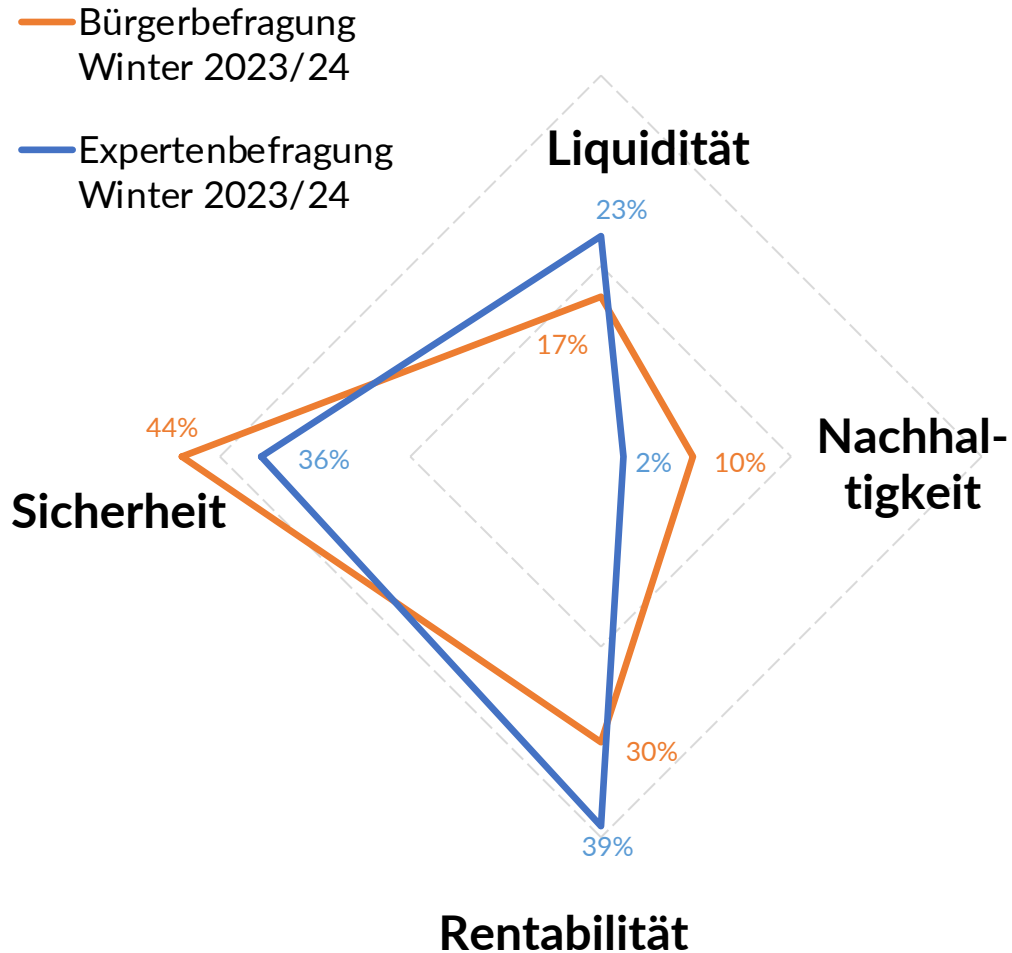
- Die Befragten wurden gebeten, vier vorgegebene Ziele langfristiger Geldanlage nach Relevanz zu ordnen.
- In der Auswertung sind Rang 1 und Rang 2 der jeweiligen Antworten berücksichtigt, gewichtet im Verhältnis 2:1.



n_{Bürger} = 1.910

Magisches Viereck langfristiger Geldanlage

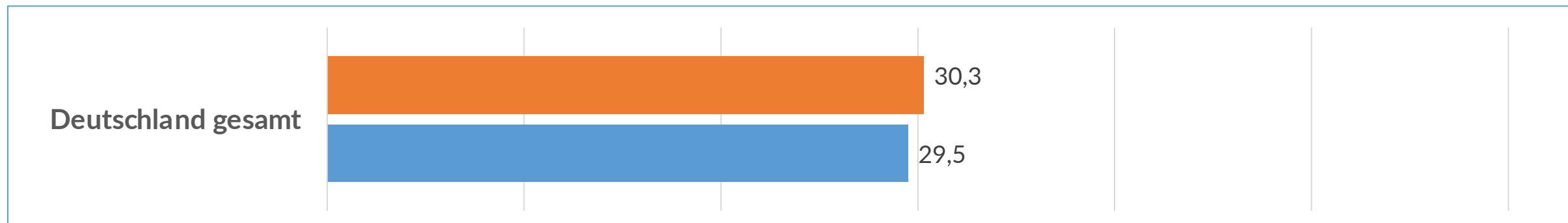
- Die Befragten wurden gebeten, vier vorgegebene Ziele langfristiger Geldanlage nach Relevanz zu ordnen.
- In der Auswertung sind Rang 1 und Rang 2 der jeweiligen Antworten berücksichtigt, gewichtet im Verhältnis 2:1.



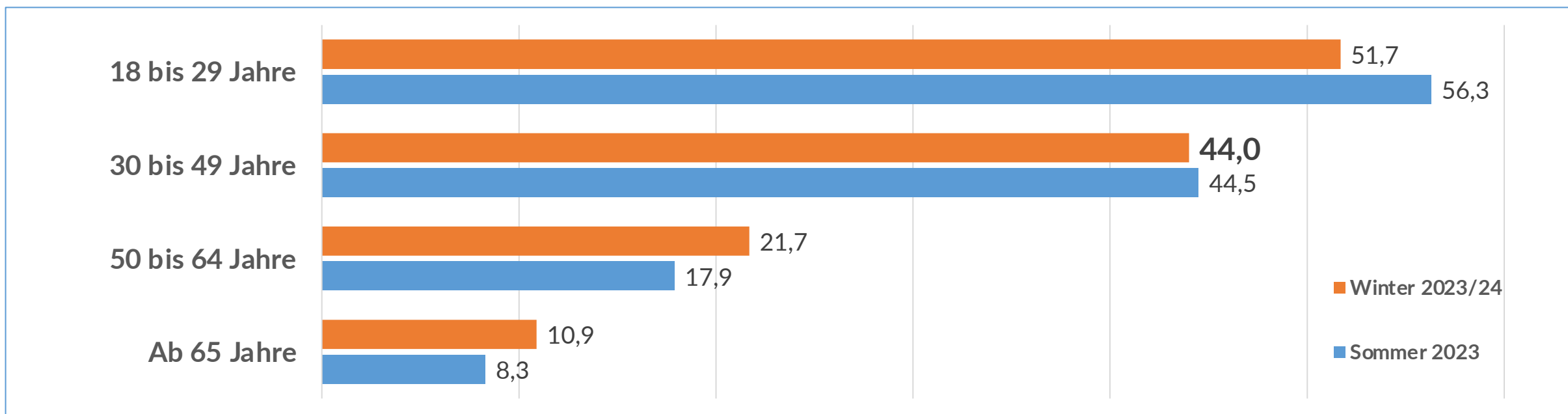
$n_{\text{Bürger}} = 1.910; n_{\text{Experten}} = 716$

Aktienbasierte Geldanlage und die „mittlere Generation“ (30- bis 49jährige)

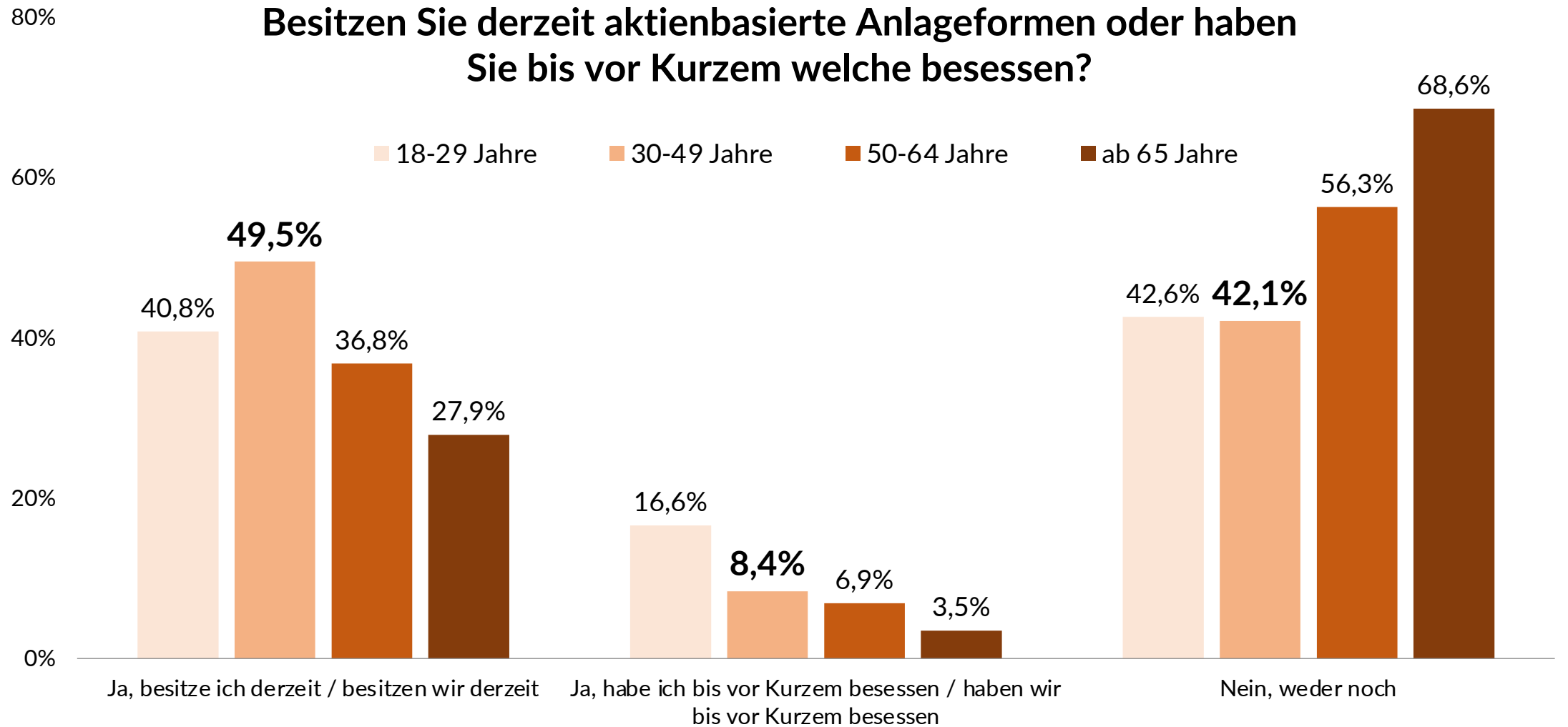
Deutscher Geldanlage-Index Winter 2023/24 zu Sommer 2023



Nach Altersgruppen



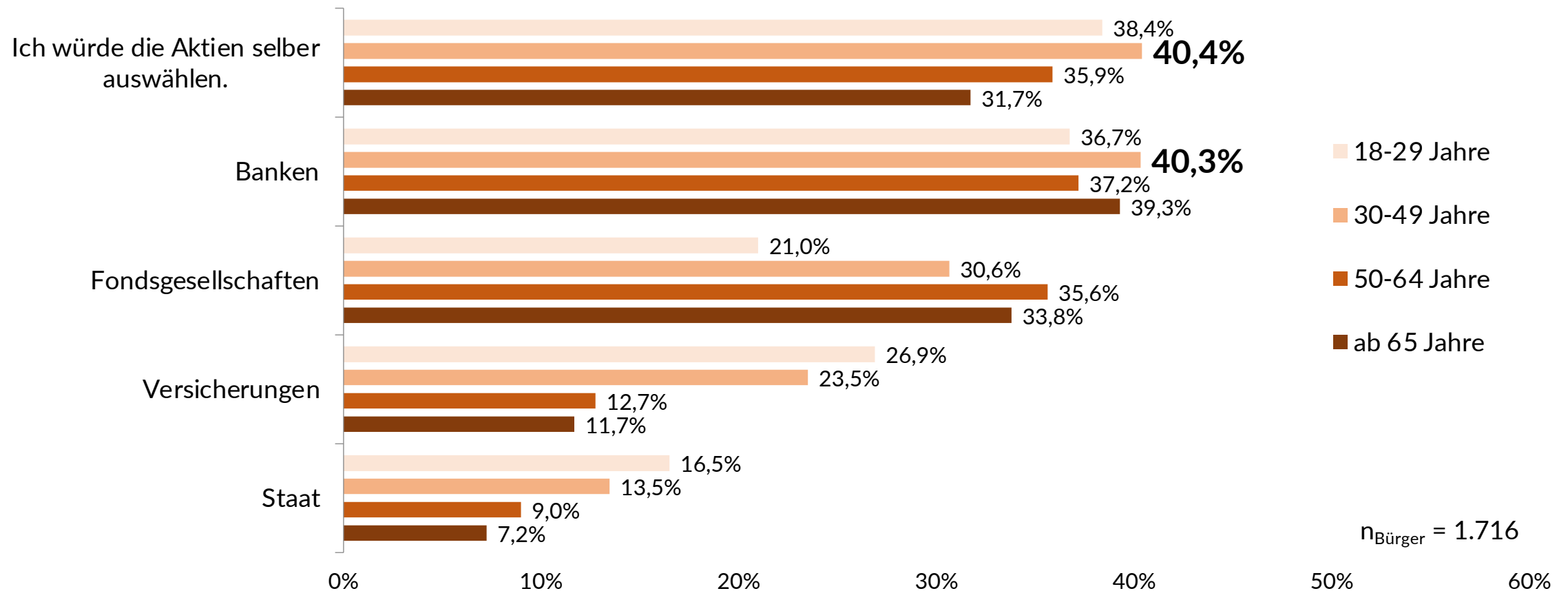
Geldanlagen in aktienbasierten Anlageformen



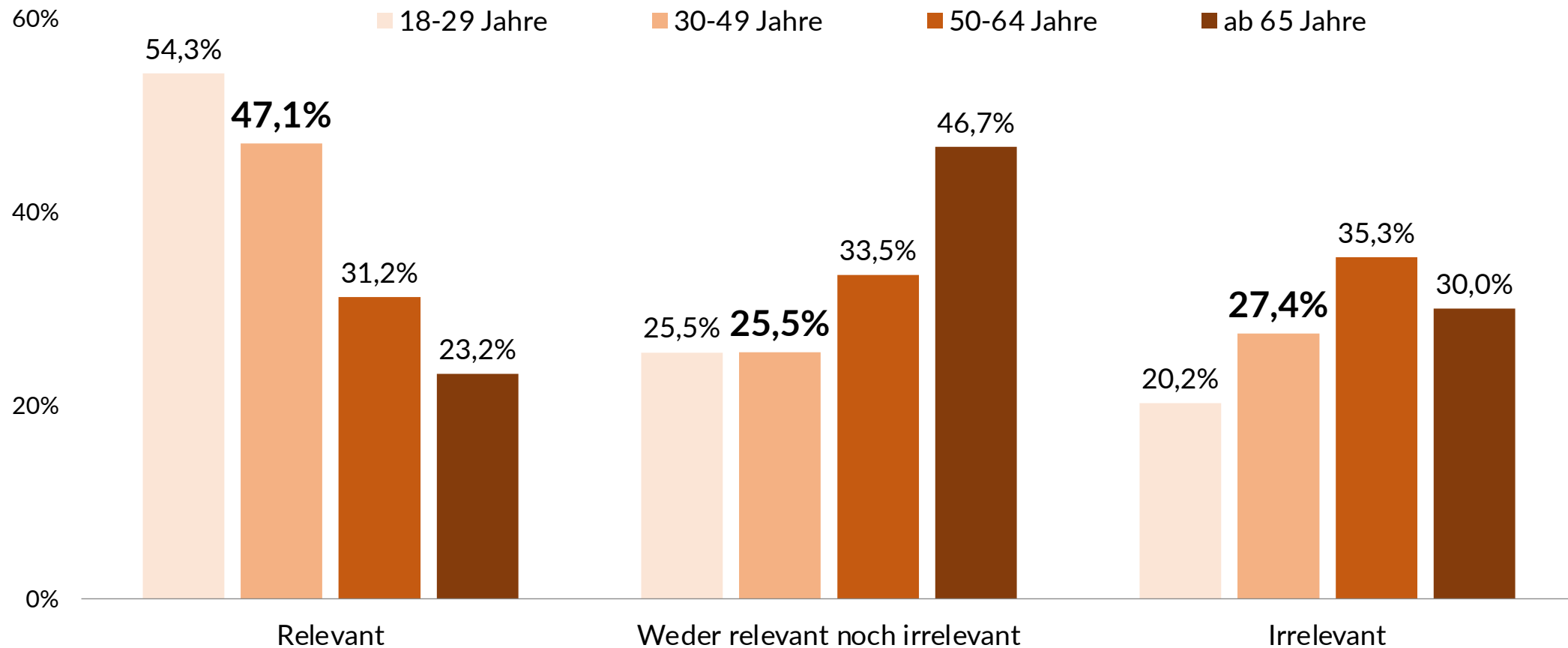
n_{Bürger} = 1.948

Wem vertrauen Sie bei aktienbasierter Geldanlage?

Angenommen, Sie selbst investieren für Ihre Altersvorsorge monatlich 200 €. Welchen der folgenden Institutionen trauen Sie am ehesten zu, das Geld gut in aktienbasierten Anlageformen anzulegen? (max. 3 Antworten)

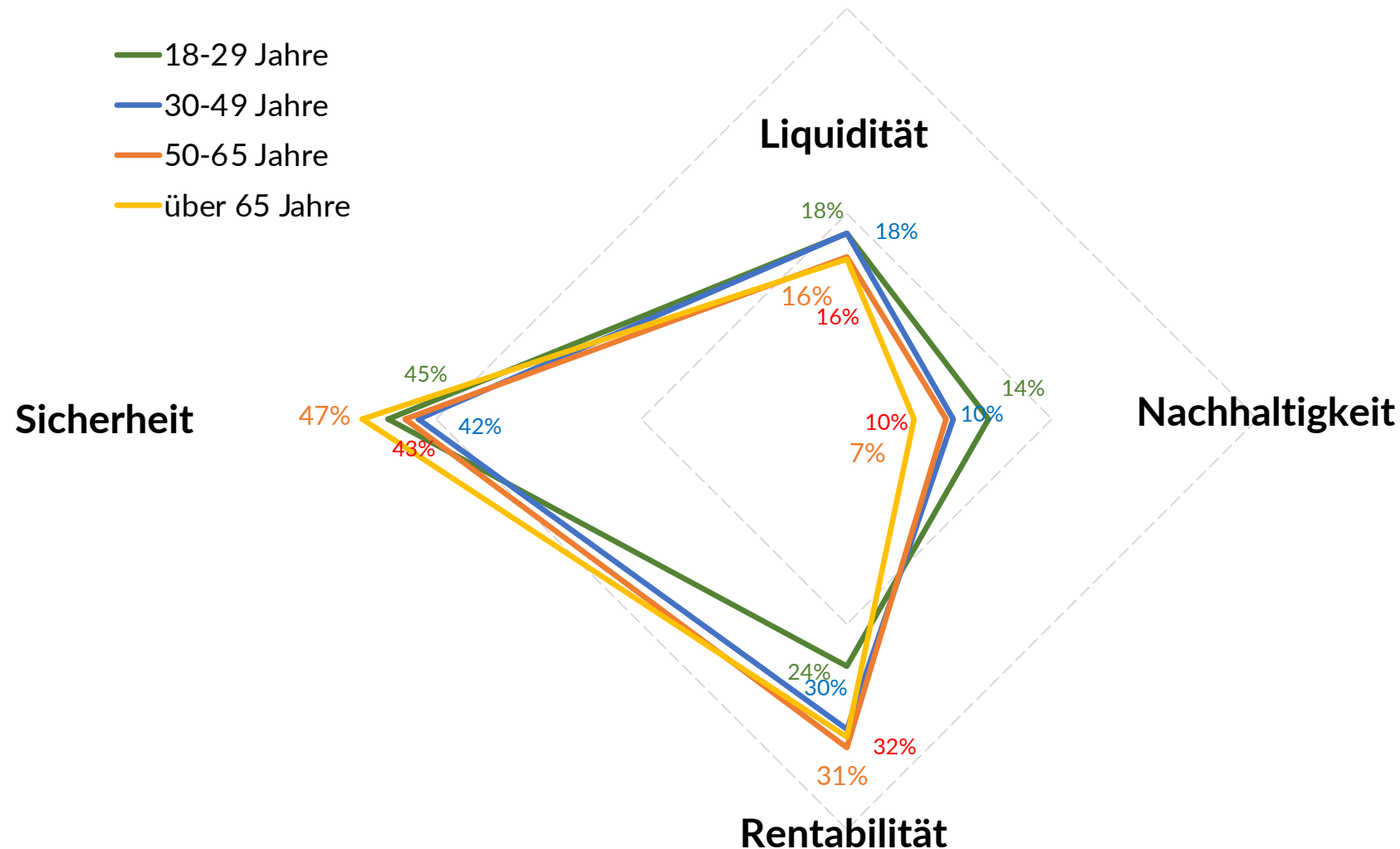


Wenn Sie an Ihre letzte Geldanlageentscheidung denken: Wie relevant war für Sie der Aspekt der Nachhaltigkeit?



Magisches Viereck langfristiger Geldanlage

- Die Befragten wurden gebeten, vier vorgegebene Ziele langfristiger Geldanlage nach Relevanz zu ordnen.
- In der Auswertung sind Rang 1 und Rang 2 der jeweiligen Antworten berücksichtigt, gewichtet im Verhältnis 2:1.



n_{Bürger} = 1.910

Kontakt

Prof. Dr. Michael Heuser

Deutsches Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung GmbH

Kleiner Hirschgraben 10-12 | 60311 Frankfurt/Main

Tel. 069 2562 6998-0

michael.heuser@diva.de | www.diva.de